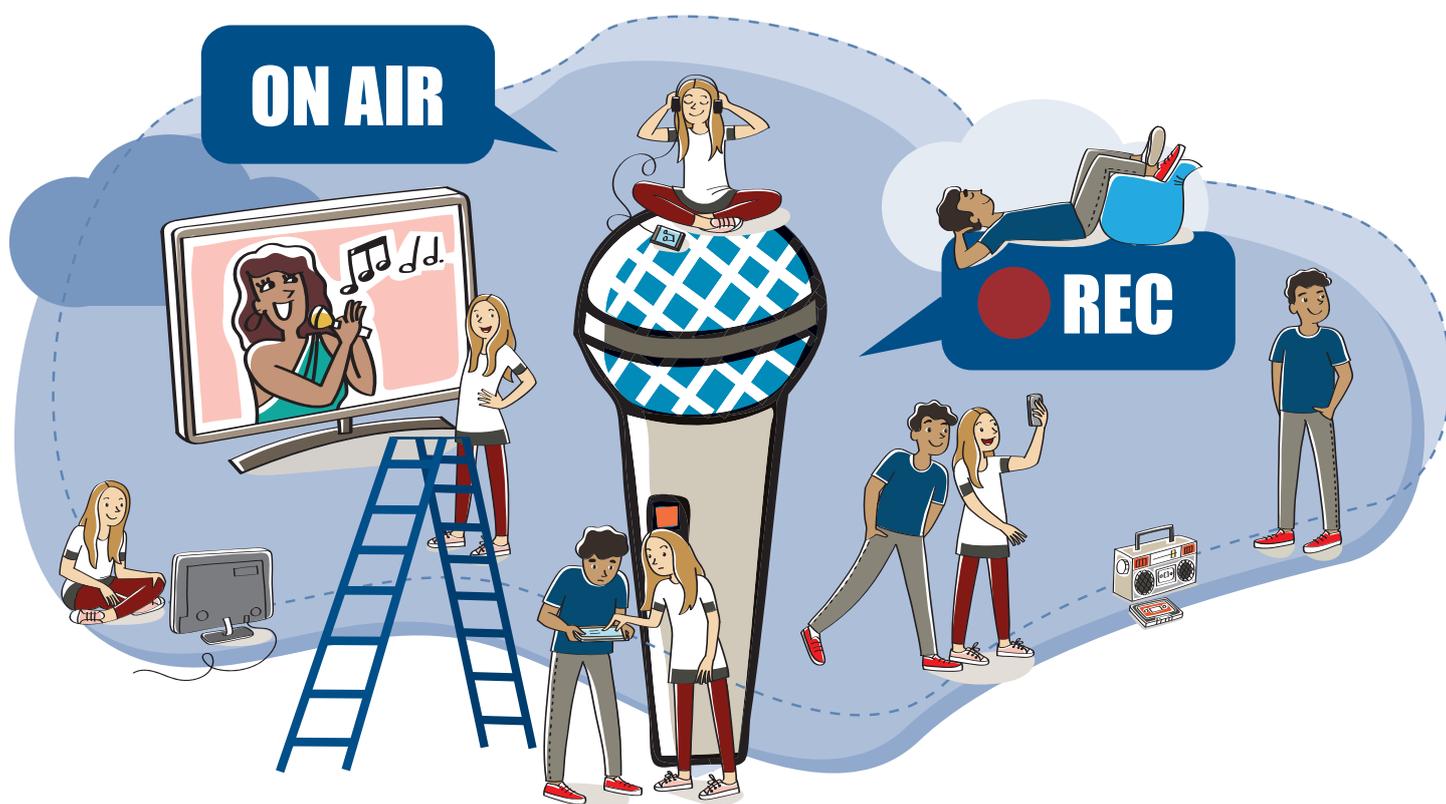


# 14. Tätigkeitsbericht der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern 2023

gemäß § 8 Abs. 3 Satz 3 Nr. 3 der Stiftungssatzung



# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungsrats Dr. Thorsten Schmiege .....	03
Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums Thomas Kreuzer .....	03
<b>BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern auf einen Blick .....</b>	<b>04</b>
<b>1. Überblick 2023 .....</b>	<b>05</b>
<b>2. Medienführerschein Bayern .....</b>	<b>06</b>
2.1 Neues Materialpaket für Erstwählerinnen und Erstwähler: Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen .....	07
2.2 Neues Angebot: Online-Kurs „Medienkompetent im Hort“ .....	09
2.3 Ausbau der Medienführerschein Werkstätten auf mebis .....	13
2.4 Neue Unterrichtsmaterialien für die 5./6./7. Jahrgangsstufe kompakt .....	17
2.5 Medienkompetenzwoche: Veröffentlichung neuer Handreichung für die Unterstufe .....	18
2.6 Neue Unterrichtsmaterialien für die 8./9./10. Jahrgangsstufe .....	19
2.7 Neue Zielgruppe: Materialpaket für Studierende an Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS) .....	20
2.8 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit .....	21
<b>3. Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern .....</b>	<b>25</b>
3.1 Nachfrage und Auswertung der Elternabende .....	26
3.2 Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots .....	28
3.3 Aus- und Weiterbildung der Referentinnen und Referenten .....	29
3.4 Serviceangebot für Einrichtungen .....	30
3.5 Öffentlichkeitsarbeit .....	31
<b>4. FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming &amp; YouTube .....</b>	<b>32</b>
4.1 Neuer Vorsitz im Verein Programmberatung für Eltern e.V. ....	33
4.2 Blick auf das Beratungsangebot .....	33
4.3 FLIMMO-Broschüre zum Schulstart und begleitendes Online-Special .....	35
4.4 Flyer-Versandaktion .....	35
4.5 Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung .....	36
4.6 Projektorganisation .....	36
<b>5. Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern .....</b>	<b>37</b>
<b>6. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Initiativen .....</b>	<b>41</b>
<b>7. Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>42</b>
7.1 Pressearbeit .....	42
7.2 Veranstaltungen und Vorträge .....	42
<b>8. Perspektive 2024 .....</b>	<b>44</b>
<b>9. Stiftungsorganisation .....</b>	<b>47</b>
9.1 Gremien .....	47
9.2 Stiftungspersonal .....	49
9.3 Finanzen .....	49
9.4 Mitgliedschaft .....	50
9.5 Datenschutz .....	50
Anlage: Überblick Pressemitteilungen .....	51
Bildnachweise .....	53

## Grußworte



*Dr. Thorsten Schmiede*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Medienkompetenz bedeutet für mich vor allem Vertrauen schaffen in Medien und Demokratie. Das wird in Zeiten, in denen Meinungsbildung immer mehr – und allem voran in den jungen Zielgruppen – über Social Media stattfindet, immer wichtiger. Nicht zuletzt, weil dieser Verbreitungsweg auch von politischen Akteuren intensiv genutzt wird. Zugleich verbreiten sich dort schnell Fake News und Desinformationen, gerade auch in Zusammenhang mit Krisen wie dem Nahostkonflikt.

Ein reflektierter und kompetenter Umgang mit digitalen Medien ist hier der Schlüssel. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern unterstützt Eltern, Lehrkräfte und pädagogisch Tätige bei der Medienkompetenzvermittlung – und das auch 2023 wieder mit viel Erfolg: Eine große Versandaktion zum Safer Internet Day machte auf die Veröffentlichung des Materialpakets „Wenn Nachrichten Angst machen“ aufmerksam. Zudem wurden neue Materialien für Erstwählerinnen und Erstwähler zum Thema „Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen“ fertiggestellt. Mit noch mehr digitalen Inhalten wurde die medienpädagogische Erziehungspartnerschaft mit Eltern für das Pilotprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus weiter ausgebaut.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und spannende Lektüre!

**Dr. Thorsten Schmiede**

Vorsitzender des Stiftungsrats der BLM Stiftung  
Medienpädagogik Bayern



*Thomas Kreuzer*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir können gerade auch in Zeiten der digitalen Transformation auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken: über 1 Million Mal sind allein die digitalen Materialien des Medienführerscheins Bayern heruntergeladen worden. Das neue Online-Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte im Hortbereich wurde veröffentlicht und wird rege genutzt. Und auch das Angebot für Eltern wird ständig erweitert: Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern entwickelte Filmclips zum Einstieg in seine gut besuchten Elternabende – rund 7.200 Eltern und Erziehende nahmen an den 240 (Online-)Infoveranstaltungen im Jahr 2023 teil. Der Elternratgeber FLIMMO startete eine bundesweite Versandaktion und wies mit seinem Infolyer auf sein digitales Angebot hin. Deutlich wird: die gemeinnützige Stiftung ist fest in der bayerischen Bildungslandschaft verankert und leistet wichtige Unterstützung – für Eltern, Lehrkräfte und pädagogisch Tätige – für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien!

Im Namen des Stiftungskuratoriums lade ich Sie herzlich zu einem Rückblick auf die medienpädagogischen Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2023 ein. Ich freue mich, dass ich die Entwicklung der Stiftung als langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums maßgeblich habe unterstützen können und wünsche dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg!

**Thomas Kreuzer, Staatsminister a. D.**

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der BLM Stiftung  
Medienpädagogik Bayern



# BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern

## Auf einen Blick

### Stiftungszweck:

- ✓ Förderung von Medienpädagogik als Schwerpunkt von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur
- ✓ Entwicklung eines selbstbestimmten, verantwortungsvollen und kritischen Umgangs mit Medien bei allen Altersgruppen
- ✓ Fokus auf Kinder und Jugendliche, Eltern und pädagogisch Tätige

### Daten und Fakten:

- ✓ Name: BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
- ✓ Sitz: München
- ✓ Rechtsform: Rechtsfähige öffentliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts (Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt München Abt. Körperschaften)
- ✓ Staatlich anerkannt seit 15. September 2008
- ✓ Gründungstifter: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
- ✓ Grundstockvermögen: 3.150.000 Euro

### Projekte und Maßnahmen:

- ✓ Medienführerschein Bayern
- ✓ Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern
- ✓ FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube
- ✓ Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- ✓ Medienpädagogisches Informationsmaterial



### Dachmarke für Medienkompetenz in Bayern:

Zur Stärkung eines kompetenten Umgangs mit Medien führt die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern verschiedene Projekte und Maßnahmen durch. Sie setzt sich als zentrale Anlaufstelle für die Vernetzung und Koordination der Akteure ein, die vor allem in Bayern medienpädagogisch wirken. Um eine gesellschaftspolitische Debatte zu den Themen Medienkompetenz, Medienverhalten und Medienrezeption anzuregen und zu vertiefen, fördert die Stiftung einen Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Erziehung und den Kirchen.

### Ehrenamtliche Gremien:

#### Stiftungsrat

Dr. Thorsten Schmiege (Vorsitzender)  
Walter Keilbart (stv. Vorsitzender)  
Roland Richter

#### Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)  
Verena Weigand (stv. Vorsitzende)

#### Stiftungskuratorium

Thomas Kreuzer, Staatsminister a. D.  
(Vorsitzender bis zum 18.12.2023)  
Isabella Gold, Ministerialrätin (stv. Vorsitzende)  
12 weitere Mitglieder



# 1. Überblick 2023

---

**Fertigstellung des neuen Materialpakets** für Erstwählerinnen und Erstwähler: **Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen**

▶ Kapitel 2.1

---

**Versandaktion zum Safer Internet Day: Veröffentlichung des Materialpakets „Wenn Nachrichten Angst machen“** wird mit **Versand von 50.000 Broschüren** an alle Grund- und weiterführenden Schulen in Bayern begleitet

▶ Kapitel 2.8

---

**Veröffentlichung** des neuen **Online-Fortbildungsangebots „Medienkompetent im Hort“** für pädagogische Fachkräfte im Hortbereich

▶ Kapitel 2.2

---

**Veröffentlichung neuer Medienführerschein Werkstätten** auf der **Online-Lernplattform mebis**

▶ Kapitel 2.3

---

Entwicklung neuer **Film-Clips zum Einstieg** in die **Elternabende** des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern

▶ Kapitel 3.2

---

**Erweiterung** des **digitalen Materialpakets** zur **Medienpädagogischen Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern** für das Pilotprojekt „**Digitale Schule der Zukunft**“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

▶ Kapitel 5

---

**Bundesweite Versandaktion** von **FLIMMO**: Der Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube verschickt **Infolyer** und weist auf die **kostenlose Bestellmöglichkeit** hin

▶ Kapitel 4.4

---



## 2. Medienführerschein Bayern

### Auf einen Blick

#### Ziel:

- ✓ Förderung von selbstbestimmtem und verantwortungsbewusstem Medienumgang bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- ✓ Unterstützung von Lehrkräften und pädagogisch Tätigen bei altersgerechter Vermittlung von Medienkompetenz

#### Zielgruppen:



#### Materialien:

- ✓ Kostenlos bestell- und downloadbar
- ✓ Methodisch-didaktische Aufbereitung aktueller medienpädagogischer Themen
- ✓ Anschauliche Anleitungen zur Durchführung
- ✓ Anregungen für die Elternarbeit
- ✓ Urkunden und Teilnahmebestätigungen
- ✓ Einsatz ohne vorherige Schulung möglich

#### Entwicklung:

- ✓ Passgenau für die jeweilige Altersstufe
- ✓ Mit Lehrkräften und pädagogisch Tätigen in Fachgesprächen, fachlichen Begutachtungen und Praxisprojekten
- ✓ Mit Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und zu den Lehrplänen für bayerische Schulen

## MEDIEN FÜHRERSCHEIN Bayern



### Medienführerschein Bayern in Zahlen:

- Über 1.380.000 Urkunden und Teilnahmebestätigungen überreicht, davon rund 340.000 im Jahr 2023
- Rund 55.800 Materialordner bestellt, davon rund 3.500 im Jahr 2023
- Über 1 Million Downloads der Materialien, davon rund 129.000 im Jahr 2023

#### Hintergrund:

Die Bayerische Staatsregierung rief 2009 die Initiative Medienführerschein Bayern ins Leben, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Die Lenkungsgruppe Medienkompetenz begleitet die Initiative im Hinblick auf die Ausarbeitung des Konzepts. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche Entwicklung. Die Förderung der Initiative Medienführerschein Bayern erfolgte 2023 durch die Bayerische Staatskanzlei. Das Kooperationsprojekt mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) zur Entwicklung von Basismodulen zum Thema Medienkompetenz für die Online-Plattform des ZMF förderte das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales in den Jahren 2019 bis 2021. Das Projekt „Medienkompetent im Hort“ wurde in Kooperation mit dem Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) durchgeführt und aus Mitteln des Sozialministeriums gefördert. Die Produktion von neuen und barrierefreien Film-Clips zu medienpädagogischen Themen wurde 2018 bis 2021 durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Das Kultusministerium fördert seit 2020 auch die Erstellung von Medienführerschein Werkstätten für die Online-Lernplattform mebis. Die Ausweitung des Medienführerscheins Bayern auf Berufliche Schulen wurde 2014 bis 2017 durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. unterstützt.



## 2.1 Neues Materialpaket für Erstwählerinnen und Erstwähler: Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen

Medienkompetenz ist auch Demokratiekompetenz. Denn gerade junge Bürgerinnen und Bürger informieren sich zunehmend in Social-Media-Angeboten über das Tagesgeschehen. Im Vorfeld einer Wahl verbreiten verschiedene Akteure auch dort Informationen und tragen so zur Meinungsbildung bei. Um die Informationskompetenz von Erstwählerinnen und Erstwählern zu stärken, entwickelte die Stiftung ein neues digitales Angebot. Die Herausforderungen im Umgang mit Informationen in Social-Media-Angeboten – gerade im Vorfeld von Wahlen – können so im Unterricht thematisiert werden. Mit der Entwicklung der Materialien wurde im März 2022 begonnen. 2023 wurde das Materialpaket fertiggestellt.



*Fiktive Social-Media-Plattform der digitalen Anwendung*

### Digitales Materialpaket für die Oberstufe

Das digitale Materialpaket „Wahlberg wählt – Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen einordnen und bewerten“ wurde für eine 90-minütige Unterrichtsstunde konzipiert und ist in der gymnasialen Oberstufe sowie der Beruflichen Oberschule Bayern (BOB) einsetzbar. Nach Durchführung der Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler eine Teilnahmebestätigung erhalten.



Like



Dislike



Teilen

*Die Funktionsweise des fiktiven Social-Media-Angebots wahlberg.portal orientiert sich an echten Social-Media-Plattformen*

Kernstück des Materialpakets ist eine umfangreiche digitale Anwendung, in der die Schülerinnen und Schüler in die Rolle einer Bürgerin oder eines Bürgers der fiktiven Stadt Wahlberg schlüpfen. Aus dieser Rolle heraus wird der dortige Kommunalwahlkampf in einem fiktiven Social-Media-Angebot mitverfolgt. Ziel der Auseinandersetzung mit den Inhalten auf der Social-Media-Plattform ist es, die jungen Erwachsenen für die Herausforderungen im Umgang mit Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen zu sensibilisieren. Dazu gehört:

- Informationen schnell im Hinblick auf Relevanz und Glaubwürdigkeit einordnen zu können,
- die strategische Inszenierung politischer Akteurinnen und Akteure zu durchschauen sowie
- über die Mechanismen der Informationsselektion durch Empfehlungsalgorithmen Bescheid zu wissen.

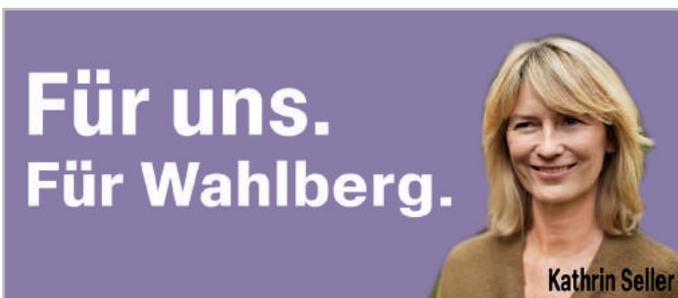
Im Unterrichtsmaterial werden diese Kompetenzen gestärkt, am Beispiel ausgewählter Posts erprobt und anhand des fiktiven Social-Media-Angebots veranschaulicht, das an der Funktionsweise echter Social-Media-Plattformen orientiert ist.

### Neue Wege der Medienkompetenzvermittlung

Die Unterrichtseinheit ist als Blended Learning-Format angelegt. Dabei ist die Geschichte in drei Kapitel aufgeteilt. Zwischen den Kapiteln pausiert die Anwendung und



es finden Austauschphasen im Plenum statt. Zur Nachbereitung und Vertiefung wird die Bearbeitung durch eine Abschlussdiskussion ergänzt. Um das Storytelling in der digitalen Anwendung rund um die Social-Media-Inhalte und Figuren möglichst realistisch darzustellen, wurden zwei Schauspielerinnen und ein Schauspieler gecastet und verschiedene audiovisuelle Inhalte produziert. So entstanden Inhalte, die junge Erwachsene altersgerecht ansprechen.



Politische Akteure aus dem Kommunalwahlkampf der fiktiven Stadt Wahlberg

### Erprobung in der Praxis

Im Frühjahr 2023 führte die Stiftung mit ausgewählten Lehrkräften bayerischer Gymnasien sowie Fach- und Berufsoberschulen eine fachliche Begutachtung der Materialien durch. Auf Basis der überwiegend positiven Rückmeldungen wurden die Materialien überarbeitet und erweitert.

*„Ich finde das komplette Paket super! Sehr gut strukturiert, geniale Umsetzung und Analogien zur Lebenswelt der Schüler.“*

*„Spannendes, individuell gestaltetes Ergebnis – hebt sich deutlich von dem ab, was wir üblicherweise den Schülern bieten können.“*

Das digitale Materialpaket umfasst nun:

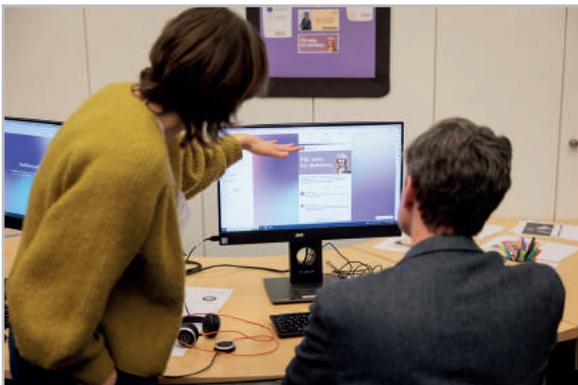
- Digitale Anwendung als Kernstück
- Handbuch zur digitalen Anwendung
- Übersicht zur Vorbereitung der Unterrichtsstunde
- Materialien zum Einsatz im Unterricht
- Hintergrundinformationen für Lehrkräfte
- Ideen für vertiefende Projekte

### Vorbereitung der Veröffentlichung

Im Berichtszeitraum wurde das Materialpaket fertiggestellt und im Januar 2024 auf der Website des Medienführerscheins Bayern veröffentlicht. Im Berichtszeitraum wurden neben der Veröffentlichung weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Multiplikation vorbereitet. Die Stiftung erstellte unter anderem einen Fachartikel für die Zeitschrift „Schulverwaltung“, in dem das neue Material vorgestellt wird. Der Artikel erscheint im ersten Halbjahr 2024. Außerdem wurde ein neuer Flyer gestaltet. Er wird 2024 im Rahmen einer Versandaktion an alle bayerischen Gymna-



sien sowie Fach- und Berufsoberschulen verschickt. Geplant ist auch, die neuen Materialien interessierten Lehrkräften in einer Online-Veranstaltung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen vorzustellen. Im Rahmen der 28. Fachtagung des Forums Medienpädagogik der BLM am 30. November 2023 wurde die digitale Anwendung vorab auf der Ideenbörse präsentiert. Die Möglichkeit, sie unter Anleitung an zwei PCs auszuprobieren, stieß beim Fachpublikum auf reges Interesse. Ein Newsletter des Medienführerscheins Bayern informierte registrierte Interessentinnen und Interessenten über das Angebot.



*Vorstellung der digitalen Anwendung auf der Ideenbörse der 28. Fachtagung des Forums Medienpädagogik der BLM*

Die Entwicklung der Materialien wurde von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

## 2.2 Neues Angebot: Online-Kurs „Medienkompetent im Hort“

In Anlehnung an den bestehenden Online-Kurs „Medienkompetent in der Kita“ hat die Stiftung 2023 ein neues digitales Fortbildungsangebot zum Thema Medienkompetenz im Hortbereich entwickelt und auf der Website des Medienführerscheins Bayern veröffentlicht. Das Angebot unterstützt pädagogische Fachkräfte im Hortalltag dabei, Kinder im Grundschulalter für einen bewussten und kompetenten Umgang mit Medien zu stärken. Dabei wurden für die Zielgruppe relevante medienpädagogische Themen unter Berücksichtigung der Bedarfe des Hortes aufbereitet.

Die Stiftung erstellte zudem eigene Praxisbeispiele für den Hortalltag, mithilfe derer die pädagogischen Fachkräfte die Themen gemeinsam mit den Kindern aufgreifen können. Grundlage bilden Materialien des Medienführerscheins Bayern für Grundschulen.



*Startseite des Online-Kurses*



### **Materialien für pädagogische Fachkräfte in bayerischen Horten**

Anfang 2023 erarbeitete die Stiftung das inhaltliche Konzept für den Online-Kurs für die neue Zielgruppe pädagogische Fachkräfte im Hortbereich. Dafür wurden zunächst die gesonderten Bedarfe und Rahmenbedingungen des Hortes als familienergänzende und -unterstützende Einrichtung erfasst und eruiert.

### **Einbindung der Zielgruppe und fachlicher Austausch**

Um Einblicke in die pädagogische Praxis zu erhalten, fanden im Rahmen der Konzeptentwicklung Hospitationen und Telefoninterviews mit Horteinrichtungen statt. Anhand eines von der Stiftung erstellten, detaillierten Fragenkatalogs wurde mit den Einrichtungen unter anderem über die Themen Gerätenutzung und technische Ausstattung, relevante Medienthemen und daraus resultierende Problematiken sowie das jeweilige Hortkonzept und die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gesprochen. Auf Grundlage der Ergebnisse arbeitete die Stiftung ein erstes Grobkonzept für den Online-Kurs aus.

Im März 2023 lud die Stiftung Expertinnen und Experten aus der Praxis sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) für ein Fachgespräch ein, um das Grobkonzept, mögliche Inhalte und Fragestellungen des Online-Kurses zu diskutieren. Die Stiftung stellte dazu eine Auswahl möglicher Themen für den Online-Kurs vor. Die Rückmeldungen aus dem Fachgespräch flossen in die anschließende Feinkonzeption und Ausarbeitung des Fortbildungsangebotes ein.

Sowohl aus den Befragungen als auch dem Fachgespräch ging hervor, dass u. a. Niederschwelligkeit, eine ansprechende Gestaltung sowie kurze digitale Einheiten wichtige Kriterien sind, auf die bei Entwicklung des Online-Kurses geachtet werden soll.

### **Kompakter Online-Kurs für flexiblen Einsatz in bayerischen Horteinrichtungen**

Die Stiftung entwickelte auf Basis des Austauschs und der konzeptionellen Überlegungen den Online-Kurs „Medienkompetent im Hort“, der aus sechs digitalen Bausteinen von je circa 10 bis 30 Minuten zuzüglich flexibel wählbarer Zeit für Reflexion besteht. Die einzelnen Bausteine können je nach Bedarf und Interesse der pädagogischen Fachkraft unabhängig voneinander durchgeführt werden. So kann der Online-Kurs je nach vorhandener Fortbildungszeit flexibel genutzt werden. Um ein niederschwelliges und abwechslungsreiches Lernen zu ermöglichen, werden darin unterschiedliche Formate wie Film-Clips, interaktive Schaubilder oder Comics zur Wissensvermittlung eingesetzt. Zudem beinhalten die einzelnen Bausteine verschiedene Elemente, sodass sich Wissens-Inputs, interaktive Aufgaben und Reflexionsphasen sinnvoll abwechseln und ergänzen.

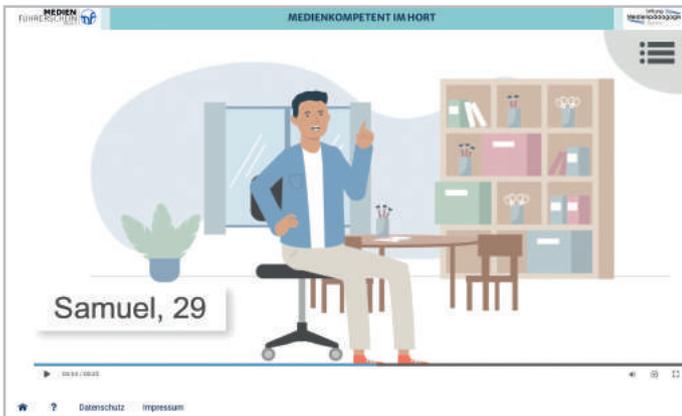
### **Wichtige Themen für die pädagogische Praxis**

Jeder Baustein greift ein medienpädagogisches Thema bzw. eine medienpädagogische Ausgangsfrage aus dem Hortalltag der pädagogischen Fachkräfte auf. Im Rahmen eines Bausteins reflektieren die Kursnutzerinnen und -nutzer, wie das jeweilige Thema in der eigenen pädagogischen Praxis aufgegriffen und mit möglichen Herausforderungen umgegangen werden kann.

### **Digitaler Baustein 1:**

#### **Welche Medien bringen Kinder mit in den Hort?**

In einem animierten Film-Clip berichten vier fiktive Hortfachkräfte von ihren Erfahrungen zum Umgang mit (privaten) digitalen Geräten im Hortalltag. Dabei werden Chancen, aber auch Herausforderungen thematisiert, die die Nutzung digitaler Geräte mit sich bringen können. Die Kursnutzerinnen und -nutzer lernen verschiedene Haltungen von Hortfachkräften zur Mediennutzung im Hort kennen und können im Anschluss ihre eigene Haltung reflektieren.



Ausschnitt aus dem Baustein „Welche Medien bringen Kinder mit in den Hort?“

### Digitaler Baustein 2:

#### Wie gelingt eine ausgewogene Mediennutzung?

Innerhalb eines interaktiven Wimmelbildes werden beliebte Freizeitaktivitäten von Grundschulkindern mit und ohne Medien gezeigt. Anhand des Wimmelbildes können sich pädagogische Fachkräfte damit befassen, wie Grundschulkindern digitale Geräte nutzen, welche Auswirkungen übermäßige Mediennutzung haben kann und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.



Ausschnitt aus dem Baustein „Wie gelingt eine ausgewogene Mediennutzung?“

### Digitaler Baustein 3:

#### Warum sind Medienstars so spannend für Kinder?

Anhand eines digitalen Schaubildes wird aufgezeigt, welche Medienstars bei Grundschulkindern beliebt sind und welche Bedeutung sie für die Kinder haben. Auch erfahren die Kursnutzerinnen und -nutzer, welche Inszenierungs-

strategien und Geschäftsmodelle die Stars zur Steigerung ihrer Bekanntheit einsetzen und welche problematischen Aspekte, wie z. B. die Vermittlung unrealistischer Körperbilder, damit verbunden sein können.

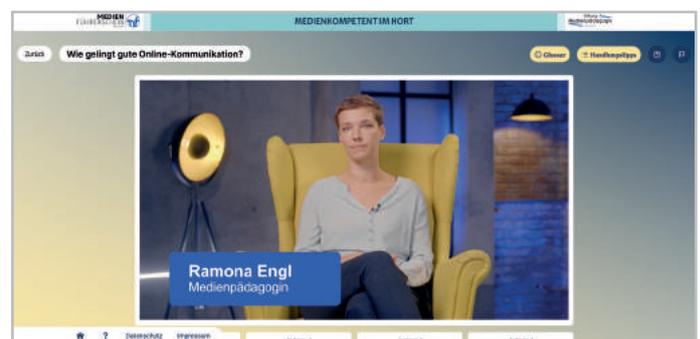


Ausschnitt aus dem Baustein „Warum sind Medienstars so spannend für Kinder?“

### Digitaler Baustein 4:

#### Wie gelingt gute Online-Kommunikation?

Im Interview mit einer Medienpädagogin werden Fragen rund um das Thema Online-Kommunikation von Grundschulkindern beantwortet – u. a. mit welchen Chancen und Risiken die Nutzung von Online-Chats und Messenger-Gruppen verbunden sein kann. Auch der Umgang mit Cybermobbing und Tipps für den Ernstfall werden im Baustein thematisiert.



Ausschnitt aus dem Baustein „Wie gelingt gute Online-Kommunikation?“

### Digitaler Baustein 5:

#### Was fasziniert Kinder an digitalen Spielen?

Der Baustein hat die Aufmachung einer Videoplattform und thematisiert die Faszination, die digitale Spiele auf Kinder



ausüben. In vier fiktiven Lets'-Play-Videos wird den pädagogischen Fachkräften Hintergrundwissen zu beliebten Spielgenres, aber auch zu problematischen Aspekten in digitalen Spielen wie Gewalt oder Kostenfallen vermittelt.



Ausschnitt aus dem Baustein „Was fasziniert Kinder an digitalen Spielen?“

### Digitaler Baustein 6:

#### Wie beachte ich das Recht am eigenen Bild und Wort im Hortalltag?

Anhand von drei Situationen aus dem pädagogischen Alltag, die in bunten, ansprechenden Comics abgebildet sind, erhalten die Kursnutzerinnen und -nutzer wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Recht am eigenen Bild und Wort und bekommen Tipps an die Hand, was es im Hortalltag konkret zu beachten gibt.



Ausschnitt aus dem Baustein „Wie beachte ich das Recht am eigenen Bild und Wort im Hortalltag?“

### Als Team-Fortbildung oder zum Selbstlernen

Der Online-Kurs ist ohne Registrierung jederzeit zugänglich und die Durchführung leicht verständlich. Eine kurze Anleitung unterstützt die pädagogischen Fachkräfte beim Einstieg. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von ihrer Vorerfahrung mit digitalen Fortbildungsformaten. Außerdem kann der Online-Kurs von Einzelpersonen und im Team genutzt werden.

Bei einer Team-Fortbildung übernimmt ein Team-Mitglied die Moderation. Dafür steht ein kurzer Team-Leitfaden zur Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung. Vorerfahrung ist nicht notwendig und gemeinsames Lernen mit dem Team möglich. Somit werden keine externen Referentinnen und Referenten benötigt.

### Praxisbeispiele zum Online-Kurs

Passend zu den Themen des Online-Kurses hat die Stiftung zehn Praxisbeispiele für den Einsatz im Hort entwickelt. Sie enthalten Anleitungen, wie die medienpädagogischen Themen aus dem Fortbildungsangebot mit den Kindern aufgegriffen und behandelt werden können. Die Anleitungen sind so gestaltet, dass es keiner umfassenden Vorbereitung bedarf. Acht Praxisbeispiele orientieren sich an methodisch-didaktischen Anregungen aus den bestehenden Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern für die Grundschule und wurden für den Einsatz im Hort aufbereitet. Für zwei weitere Praxisbeispiele erarbeitete die Stiftung Gesprächsleitfäden, die es den pädagogischen Fachkräften ermöglichen, mit den Kindern gemeinsam Vereinbarungen und Regelungen zur Online-Kommunikation und Mediennutzung im Hort zu treffen. Insgesamt sechs Praxisbeispiele enthalten digitale Elemente.

Alle Praxisbeispiele wurden optisch ansprechend und als digitale Handreichung gelayoutet. Zur Ausgestaltung der Handreichung wurde ein eigenes Grafik-Set erstellt. Die Handreichung steht auf der Website des Medienführer-



scheins Bayern kostenlos zum Download zur Verfügung. Der Online-Kurs enthält innerhalb der Bausteine Hinweise, wenn es zum Thema passende Praxisbeispiele gibt.



Digitale Handreichung „Praxisbeispiele zum Online-Kurs“

### Öffentlichkeitsarbeit: Postkarte

Um das neue Online-Angebot „Medienkompetent im Hort“ bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurde ein Flyer in Form einer Postkarte erstellt. Die Postkarte wurde Ende des Jahres einer Versandaktion des Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich an ca. 9.600 Einrichtungen beigelegt. Zudem wurde im Newsletter des Medienführerscheins Bayern Ende Januar 2024 auf das neue Fortbildungsangebot hingewiesen.



Postkarte „Medienkompetent im Hort“

Das Projekt wurde in Kooperation mit dem IFP durchgeführt und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Über den Projektzeitraum hinweg fanden regelmäßig Gespräche und Abstimmungsrunden zwischen der Stiftung und dem IFP statt, um die Inhalte und Aussagen des Online-Kurses mit den anderen Maßnahmen der Digitalisierungsstrategie „Startchance kita.digital“ möglichst gut abzustimmen. Der Online-Kurs „Medienkompetent im Hort“ wurde im Dezember auf der Website des Medienführerscheins Bayern veröffentlicht. Das Angebot soll künftig auch auf der Plattform KITA HUB eingebunden und Teil der Kampagne „Startchance kita.digital“ des IFP werden.

## 2.3 Ausbau der Medienführerschein Werkstätten auf mebis

Die Medienführerschein Werkstätten sind ein rein digitales Angebot des Medienführerscheins Bayern auf der Online-Lernplattform mebis, einem Teil des Angebots BayernCloud Schule (ByCS). 2022 wurde das Angebot der Medienführerschein Werkstätten um drei neue Kurse erweitert. Jede Werkstatt basiert auf einer bereits bestehenden Unterrichtseinheit des Medienführerscheins Bayern für die jeweilige Zielgruppe.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Fertigstellung und Veröffentlichung der im Vorjahr entwickelten Werkstätten, deren Erweiterung um weitere digitale Arbeitsmaterialien sowie der Beginn der Entwicklung von drei neuen Medienführerschein Werkstätten.

### Anpassung der Werkstätten nach der Pilotphase

Nach Abschluss der Pilotphase wertete die Stiftung Anfang 2023 die Rückmeldungen zu den im Vorjahr entwickelten Werkstätten detailliert aus: „Alles nur ein Spiel? Chancen und Risiken digitaler Spiele kennen und einschätzen“ für die 3./4. Jahrgangsstufe, „Generation Games? Digitale Spiele diskutieren und reflektieren“ für die 8./9.



Jahrgangsstufe sowie „Viele Daten, viel Verantwortung! Datenschutzrechtliche Grundlagen verstehen und im Arbeitsalltag anwenden“ für Berufliche Schulen.

Auf Basis des Feedbacks der Lehrkräfte nahm die Stiftung entsprechende Anpassungen an den Kursen und den digitalen Elementen vor. Auch wurden die Musterkurse der drei Werkstätten durch weitere methodisch-didaktische Hinweise für Lehrkräfte ergänzt. Sie bieten Differenzierungsmöglichkeiten für die jeweilige Unterrichtssituation. Die integrierten Anleitungstafeln in den Kursen, die durch einen eigenen HTML-Code eingebunden sind, wurden aktualisiert, damit die Tafeln der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler besser voneinander unterschieden werden können. Dazu wurden entsprechende Icons entwickelt und in den jeweiligen Tafeln ergänzt. Um die drei bestehenden Medienführerschein Werkstätten des ersten Förderzeitraums inhaltlich und technisch einheitlich zu den neu entwickelten Werkstätten zu gestalten, aktualisierte die Stiftung die neuen HTML-Codes auch dort und nahm für eine bessere Orientierung weitere Anpassungen und Optimierungen im Werkstattbereich vor.



Anleitungstafeln mit Icons für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler

### Finalisierung und Layout der Kursmaterialien

Nach Überarbeitung und Ergänzung der Medienführerschein Werkstätten nach der Pilotphase passte die Stiftung die zugehörigen Arbeitsmaterialien entsprechend an. Für eine optisch ansprechende Gestaltung wurde ein neues Layout erstellt, das an das bestehende Layout des Medienführerscheins Bayern angelehnt ist. Alle Materialien wie Unterrichtsleitfäden, Hintergrundinformationen,

Tafelbilder, Arbeits- und Merkblätter wurden in das Layout übertragen und mit Grafiken ansprechend gestaltet. Hierzu wurden Grafiken aus den bestehenden Werkstätten verwendet, die unter CC0 1.0 Lizenz zur Verfügung stehen. Das bestehende Grafik-Set für die Grundschulen wurde im Berichtszeitraum erweitert und um Grafiken zum Thema digitale Spiele ergänzt.



Unterrichtsmaterialien der neu veröffentlichten Medienführerschein Werkstätten



Beispiele aus dem neuen Grafik-Set für die Grundschule



### **Fertigstellung und Veröffentlichung auf teachSHARE sowie der Website des Medienführerscheins Bayern**

Die Veröffentlichung der drei neuen Medienführerschein Werkstätten erfolgte in Absprache mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus Anfang Mai 2023. Die Medienführerschein Werkstätten stehen seitdem als teachSHARE-Kurse auf der Online-Lernplattform mebis zur Verfügung. Ausgewählte Inhalte sind auf der Website des Medienführerscheins Bayern abrufbar. Hierzu integrierte die Stiftung die neuen Werkstätten in den jeweiligen Zielgruppen „Grundschulen“, „Weiterführende Schulen“ sowie „Berufliche Schulen“.

Folgende Medienführerschein Werkstätten wurden im Mai 2023 veröffentlicht:

- **3. und 4. Jahrgangsstufe:** „Alles nur ein Spiel? Chancen und Risiken digitaler Spiele kennen und einschätzen“
- **8. und 9. Jahrgangsstufe:** „Generation Games? Digitale Spiele diskutieren und reflektieren“
- **Berufliche Schulen:** „Viele Daten, viel Verantwortung! Datenschutzrechtliche Grundlagen verstehen und im Arbeitsalltag anwenden“

Damit stehen insgesamt sechs Medienführerschein Werkstätten als teachSHARE-Kurse auf der Online-Lernplattform mebis zur Verfügung. Für die Nutzung wird ein mebis-Account benötigt.

In den Medienführerschein Werkstätten finden Lehrkräfte fertig gebaute Kurse, die jeweils einen Vorschlag für eine 90-minütige Unterrichtsstunde bieten. Die fertigen Kurse sind als Blended-Learning-Angebot konzipiert. Dabei werden Online- und Offline-Lernphasen kombiniert und z. B. die Ergebnisse der Online-Lernphase gemeinsam in der Klasse reflektiert. Alle Inhalte der fertigen Kurse sind an den bayerischen Lehrplan angepasst und vom Staatsinstitut für Unterrichtsqualität und Bildungsforschung (ISB)

geprüft. Zur Dokumentation der Teilnahme am Kurs können Lehrkräfte ihren Schülerinnen und Schülern Urkunden überreichen, die über die Website des Medienführerscheins Bayern bestellt werden können. Zusätzlich finden Lehrkräfte in den Medienführerschein Werkstätten Materialbausteine, mit denen sie eigene Kurse bauen können. Dafür stehen ihnen zum Beispiel Film-Clips, interaktive Aufgaben oder digitale Arbeitsblätter zur Verfügung.

### **Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen**

Nach Veröffentlichung der drei Werkstätten führte die Stiftung verschiedene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit durch. So wurden die neuen Werkstätten in den bestehenden Urkunden und Flyern des Medienführerscheins Bayern der jeweiligen Zielgruppen ergänzt. Im Mai 2023 versandte die Stiftung einen Newsletter des Medienführerscheins Bayern, der Lehrkräfte auf das neue Angebot hinwies. Zudem wurden die neuen Werkstätten in Rücksprache mit dem Kultusministerium auch im BayernCloud Schule-Newsletter von mebis sowie im Lehrer-Newsletter des Kultusministeriums veröffentlicht.

### **Bereitstellung weiterer digitaler Inhalte für veröffentlichte Werkstätten**

Im Berichtszeitraum entwickelte die Stiftung weitere digitale Arbeitsmaterialien für die Werkstattbereiche der drei neu veröffentlichten Werkstätten. Dazu wurden unter anderem mebis-interne H5P-Tools verwendet, aber auch neue Comics erstellt. Die neuen Materialien ermöglichen Lehrkräften, eigene mebis-Kurse methodisch-didaktisch vielfältig zu gestalten. Die digitalen Inhalte regen zur Vertiefung der Themen an, bieten Gesprächsanlässe oder können als Differenzierungsangebot für stärkere oder schwächere Klassen genutzt werden. Folgende Inhalte wurden in den Werkstätten ergänzt:



- **3. und 4. Jahrgangsstufe:** Ein interaktives Schaubild mit integrierten Sprachaufnahmen, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Erfahrungen mit digitalen Spielen zum Thema machen können, sowie drei Comics zum Thema Genres, positiven und negativen Spielerfahrungen sowie übermäßiger Nutzung von digitalen Spielen.



Interaktives Schaubild mit „Hotspots“ und integrierten Sprachaufnahmen



Ausschnitte aus den drei Comics für die 3. und 4. Jahrgangsstufe

- **8. und 9. Jahrgangsstufe:** Drei Comics zu den Themen Gewalt, Kostenfallen und In-Game-Käufen in digitalen Spielen



Ausschnitte aus den drei Comics für die 8. und 9. Jahrgangsstufe

- **Berufliche Schulen:** Zwei Comics zum Thema Datenschutz im Arbeitsalltag aus Sicht zweier Azubis



Ausschnitte aus den zwei Comics für die Beruflichen Schulen

### Entwicklung von drei weiteren Medienführerschein Werkstätten bis Ende 2024

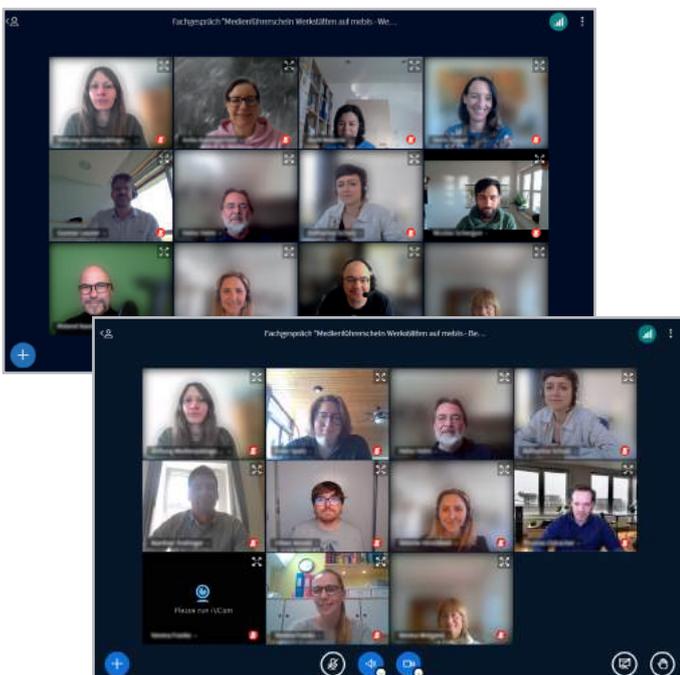
2023 begann die Stiftung mit der Konzeption und Ausarbeitung von drei weiteren Medienführerschein Werkstätten. In Absprache mit dem Kultusministerium wurde festgelegt, dass zwei Medienführerschein Werkstätten für die 5., 6., 7. Jahrgangsstufe sowie eine für die Beruflichen Schulen erstellt werden sollen. Die neuen Medienführerschein Werkstätten sollen passgenau für die Bedarfe der jeweiligen Altersgruppen entwickelt werden. Daher führte die Stiftung zwei Online-Fachgespräche mit Lehrkräften von weiterführenden und Beruflichen Schulen durch. Im ersten Fachgespräch wurden mit den Lehrkräften folgende Themen abgestimmt:

- 5., 6., 7. Jahrgangsstufe: Inszenierungsstrategien von Influencern
- 5., 6., 7. Jahrgangsstufe: Influencer und Geschäftsmodelle
- Berufliche Schulen: Kommunikation im Job

Zunächst wurden Konzepte für die Unterrichtsabläufe der 90-minütigen Kurse sowie Ideenskizzen für drei neue digitale Elemente erarbeitet. Diese diskutierte die Stiftung in einem zweiten Online-Fachgespräch mit den Lehrkräften



ausführlich. Anhand des Feedbacks begann im Anschluss die Ausarbeitung. Bis Ende des Jahres 2023 erfolgte die Finalisierung der Redaktionsfassungen. Auch wurde mit der technischen Umsetzung der digitalen Elemente begonnen. Die Fertigstellung der drei neuen Werkstätten erfolgt bis Ende 2024.



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Fachgespräche*

### Resonanz

Die Medienführerschein Werkstätten werden von der Zielgruppe sehr gut angenommen. Das zeigt die Nutzung der im Mai 2023 veröffentlichten drei neuen Werkstätten. Sie wurden als teachSHARE-Kurse auf der Online-Lernplattform mebis veröffentlicht und gehören, ebenso wie die Werkstätten, die 2021 veröffentlicht wurden, zu den meistkopierten Kursen.

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

## 2.4 Medienführerschein kompakt: Neue Unterrichtsmaterialien für die 5./6./7. Jahrgangsstufe

Die im Vorjahr begonnene Aktualisierung und Neuentwicklung der Kompakt-Einheiten für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe wurde im Sommer 2023 abgeschlossen. Die im Vorjahr erstellten Redaktionsfassungen wurden finalisiert und gelayoutet. Für das Layout der Unterrichtsmaterialien entstanden im Berichtszeitraum ergänzende Grafiken. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) prüfte den Lehrplanbezug.

Insgesamt wurden sechs neue 45-minütige Unterrichtseinheiten zum Schuljahresbeginn 2023/2024 veröffentlicht:

- Medien non-stop? Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen
- Meine Medienstars – Inszenierungsstrategien durchschauen und hinterfragen
- Ich im Netz I – Eigene Daten schützen und mit Bildern verantwortungsvoll umgehen
- Ich im Netz II – Verletzendes Online-Handeln erkennen und vermeiden
- Fakt oder Fake? – Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten
- Musik ohne Grenzen? – Grundlagen des Urheberrechts kennen und anwenden

Die neuen Kompakt-Einheiten basieren auf den längeren Unterrichtseinheiten für eine Doppelstunde. Die Inhalte wurden kompakt für eine Schulstunde aufbereitet. Damit eignen sich die Kompakt-Einheiten besonders für kurzfristig anfallende Unterrichtsstunden, da sie ohne Vorbereitungszeit von Lehrkräften eingesetzt werden können. Die neuen Unterrichtseinheiten stehen auf der Website des Medienführerscheins Bayern zum kostenfreien Download und für alle Lehrkräfte aus Bayern als kostenloser Materialordner zur Verfügung.



Ansicht Materialordner für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe

Die Fertigstellung der Kompakt-Einheiten für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe wurde von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

## 2.5 Medienkompetenz-Woche: Veröffentlichung neuer Hand- reichung für die Unterstufe

Mit der Durchführung einer Medienkompetenz-Woche können Schulen das Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus mit dem schulischen Medienkonzept verbinden.



Handreichung Medienkompetenz-Woche

Um Schulen bei der Organisation ihrer Medienkompetenz-Woche zu unterstützen, veröffentlichte die Stiftung im Berichtszeitraum eine Handreichung zur Planung und Durchführung einer Medienkompetenz-Woche an weiterführenden Schulen (Unterstufe). Sie enthält Ideen zur Umsetzung und konkrete Vorschläge für die medienpädagogische Projektarbeit. Außerdem gibt es Praxistipps für die Organisation von Exkursionen zu Medienunternehmen. Die digitale Handreichung zur Medienkompetenz-Woche steht als Download auf der Website des Medienführerscheins Bayern kostenlos zur Verfügung.

Bausteine für die Medienkompetenz-Woche:

1. Der **Medienführerschein Bayern** enthält Ideen und Anregungen für vertiefende Projekte.
2. Das **Audio-Projekt Mach Dein Radio** ermöglicht, das Medium Radio kennenzulernen und auszuprobieren.
3. **Besuche bei lokalen Medienunternehmen** bieten einen Einblick in den Redaktionsalltag von Verlagen, sowie Fernseh- und Hörfunkstationen.
4. **Infoveranstaltungen für Eltern** können die Medienkompetenz-Woche ergänzen.
5. **Teilnahmebestätigungen** können online kostenlos im Klassensatz bestellt werden.

Schulen, die im Rahmen der eigenen Medienkompetenz-Woche eine Exkursion zu lokalen Medienunternehmen organisieren möchten, finden auf der Website des Medienführerscheins Bayern eine Übersicht mit über 50 Kooperationspartnern aus ganz Bayern. Die Stiftung stand im Berichtszeitraum dazu mit allen ausgewählten Medienunternehmen in Kontakt.

Die Medienkompetenz-Woche ist eine Initiative der BLM, sie wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert und vom Bayerischen Kultusministerium unterstützt. Die inhaltliche Konzeption liegt bei der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern.



## 2.6 Neue Unterrichtsmaterialien für die 8./9./10. Jahrgangsstufe

Ab Sommer 2023 begann die Stiftung, die bestehenden Unterrichtsmaterialien für die 8. und 9. Jahrgangsstufe umfangreich zu überarbeiten, zu aktualisieren und auf die 10. Jahrgangsstufe auszubauen.

### Austausch mit Lehrkräften: Fachgespräche

Um sicherzustellen, dass die Materialien passgenau für den schulischen Alltag entwickelt werden, fanden Online-Fachgespräche mit ausgewählten Lehrkräften weiterführender Schulen zu den möglichen Inhalten der neuen Unterrichtsmaterialien statt. In einem ersten Fachgespräch im Juli 2023 diskutierten die Lehrkräfte, um welche Themenbereiche die bestehenden Materialien ergänzt werden sollten. Im Dezember 2023 fand ein zweites Fachgespräch zu den Grobkonzepten der Unterrichtseinheiten und Ideenskizzen der digitalen Elemente statt. Die Ergebnisse aus den Fachgesprächen flossen in die Ausarbeitung der Unterrichtsmaterialien ein.



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Fachgesprächs zu den Unterrichtsmaterialien für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe*

### Überarbeitung von fünf Modulen

Basis für die Aktualisierung und Erweiterung der fünf Unterrichtseinheiten bilden die bestehenden Materialien und Hintergrundinformationen für die 8. und 9. Jahrgangsstufe. Jedes Modul wird zukünftig nicht einen, sondern zwei 90-minütige Unterrichtsabläufe enthalten: eine leichtere Variante („Basic“) und eine schwierigere Variante („Expert“). Je nach Stärke der Lerngruppe können Lehrkräfte eine der beiden Varianten flexibel im Unterricht einsetzen.

2023 wurde mit der Aktualisierung und Neuentwicklung der fünf bestehenden Module begonnen. Die Inhalte werden dabei überarbeitet und je nach Bedarf um neue relevante Aspekte ergänzt:

1. Werbung
  - Eigene Konsumententscheidungen
  - Funktionsweise, Ziele und Gestaltungsmittel von Werbung und ihre Problembereiche
  - Neu: Personalisierte Werbung sowie Influencer-Marketing und Brandbuilding
2. Meinungsbildung und Informationskompetenz
  - Meinungsbildung (Informationsquellen)
  - Informationen im Internet
  - Neu: Digitale Achtsamkeit sowie Gefahren wie z. B. Fake News, Verschwörungsmethoden und Desinformation
3. Selbstschutz und Cybersicherheit
  - Datensparsamkeit und Recht am eigenen Bild
  - Handlungsoptionen und Konsequenzen bei Rechtsverstößen
  - Neu: Cybersicherheit und Prävention von Datenmissbrauch



#### 4. Digitale Spiele

- Reflexion des eigenen Nutzungsverhalten
- Problemfelder wie übermäßige Nutzung, Kostenfallen und Gewalt
- Neu: Gamingkultur und Kontakt Risiken in Online-Games

#### 5. Urheberrecht

- Eigene Rechte als Urheber und Schutz von geistigem Eigentum
- Urheberrechtsverstöße und Konsequenzen
- Neu: Sonderfall Memes, Urheberrechtsfragen in Bezug auf KI-Tools

Für die Module wurden Grobkonzepte für digitale Elemente erstellt, die in die Unterrichtsabläufe integriert sind.

2024 bis 2025 werden die Unterrichtseinheiten fachlich begutachtet, überarbeitet und veröffentlicht. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) wird den Lehrplanbezug prüfen.

Die Aktualisierung und Erweiterung der Unterrichtseinheiten für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe wurde 2023 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

## 2.7 Neue Zielgruppe: Materialpaket für Studierende an Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS)

Anfang 2023 begann die Stiftung mit der Entwicklung eines neuen Angebots für die Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS). Damit erweitert sich das Portfolio des Medienführerscheins Bayern um eine neue Zielgruppe: Junge Erwachsene in der Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher.

Ziel des neuen Materials ist, die jungen Erwachsenen in einem verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu

stärken und ihnen mögliche Problembereiche und Chancen in der eigenen Mediennutzung aufzuzeigen. Es soll die angehenden pädagogischen Fachkräfte aber auch auf die Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen in ihren zukünftigen Tätigkeitsbereichen (Krippe, Kindergarten, Hort, Heime, Jugendarbeit, Elternarbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung) vorbereiten.

Um die Materialien passgenau für die Bedarfe der Zielgruppe zu entwickeln, lud die Stiftung im Mai 2023 ausgewählte Dozierende bayerischer FAKS zu einem Fachgespräch in die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) ein. Die Stiftung stellte den Lehrkräften den Konzeptentwurf und angedachte Inhalte für die geplanten Materialien vor und diskutierte sie anschließend mit ihnen. Die Ergebnisse des Fachgesprächs flossen in die Konzeption und Ausarbeitung der Materialien ein.



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachgesprächs zum Medienführerschein Bayern für die FAKS, Stiftungsvorstand, Projektleitung und Projektreferentin*

### Aufbau der Unterrichtseinheiten

Die Module für die Fachakademien für Sozialpädagogik sind so konzipiert, dass sie sowohl in 45- als auch 90-minütigen Unterrichtsstunden eingesetzt werden können. Das flexible Unterrichtskonzept besteht aus vier Phasen pro Modul:



Jede Phase dauert zwischen 20 und 25 Minuten in der Durchführung. In der 45-Minuten-Version können der Podcast (1) und die Fallsituation (4) auch als individuelle Vor- und Nachbereitung durchgeführt werden. Die Podcast-Folge ist dann zum Beispiel ein Flipped-Classroom-Element: Studierende können den Podcast flexibel zuhause oder beispielsweise im Bus anhören und sich anhand der bereitgestellten Impulsfragen bereits auf das Thema der Unterrichtsstunde gedanklich vorbereiten.

### Themen der Unterrichtseinheiten

In der zweiten Jahreshälfte begann die Stiftung drei Module zu folgenden Themen auszuarbeiten:

- **Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen**  
Zentrales Thema: Nutzungsmotive und Nutzungsverhalten, Umgang mit extensiver Mediennutzung
- **KI im Alltag**  
Zentrales Thema: Vermittlung von Wissen über digitale Innovationen, z.B. zu technologischen Hintergründen wie KI oder Algorithmen; Sensibilisierung für Funktionsweisen und Problembereiche; Einsatzbereiche im späteren Berufsalltag
- **(Selbst-)Datenschutz und Privatsphäre**  
Zentrales Thema: Grundlegende Bedeutung des Themas, Bezug zur eigenen Mediennutzung junger Erwachsener, z.B. bei Social-Media-Angeboten oder Apps, sowie altersgerechte Sensibilisierung der pädagogischen Zielgruppen

### Entwicklung der Materialien

In einem zweiten Online-Fachgespräch im Dezember 2023 wurden die entstandenen methodisch-didaktischen Konzepte der drei Module mit den FAKS-Dozierenden diskutiert, so dass Anregungen aus der Praxis bei der redaktionellen Überarbeitung der Materialien einfließen konnten.

Bis zum Jahresende wurden die drei Podcasts zum Einstieg in die Unterrichtseinheiten produziert. Es entstanden insgesamt drei Folgen des fiktiven Podcasts „Alles gefragt? Der FAKS-Talk“. Im Podcast unterhalten sich zwei fiktive Charaktere über medienpädagogische Themen und Haltungen: die FAKS-Studentin Leni und der junge Vater Jamie. Auch mit der Entwicklung eines Grafik-Sets wurde 2023 begonnen. 2024 wird die Entwicklung der Materialien fortgesetzt.

Das Projekt wurde 2023 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

## 2.8 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung stand im Rahmen der Grundbetreuung der Initiative als Ansprechpartnerin rund um den Medienführerschein Bayern zur Verfügung. Sie beantwortete Lehrkräften, pädagogisch Tätigen in Kindertageseinrichtungen und der außerschulischen Jugendarbeit, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Medienvertreterinnen und -vertretern zahlreiche Fragen und unterstützte bei Anliegen.

### Stärkung digitaler Angebote

Auch 2023 lag der Fokus auf der Stärkung der digitalen Angebote. Der Abruf digitaler Materialien ist im Berichtsjahr weiterhin auf einem konstant hohen Niveau geblieben. Über die Website des Medienführerscheins Bayern wurden bis Ende 2023 über 1 Million mal digitale Materialien abgerufen, davon rund 129.000 im Berichtszeitraum.



### Materialversand durch externen Dienstleister

Die Stiftung erfasste weiterhin alle über die Website eingehenden Materialbestellungen. Den Versand der Materialordner, Urkunden, Teilnahmebestätigungen, Flyer und Plakate des Medienführerscheins Bayern übernahm im Auftrag der Stiftung ein externer Dienstleister. Auch Druck und Konfektionierung der Materialien erfolgte 2023 als externe Dienstleistung.

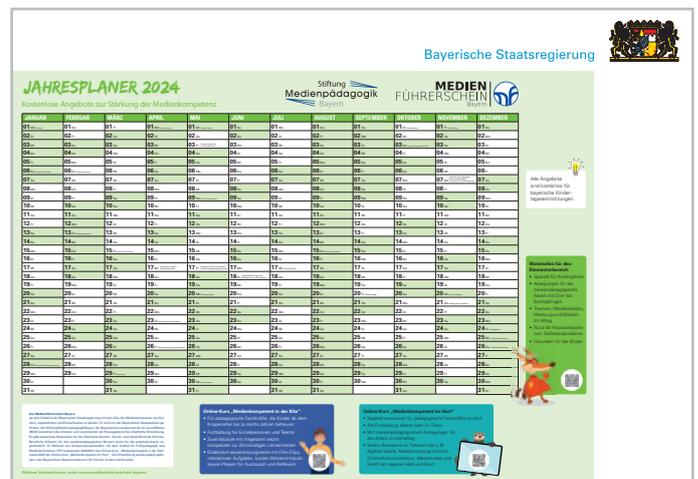
### Versandaktionen und Vorträge

Um den Einsatz der Materialien in der Praxis zu fördern und die Bekanntheit der Initiative zu steigern, wurden zahlreiche öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durchgeführt. So wurde im Rahmen von Vorträgen über den Medienführerschein Bayern informiert. Vorträge wurden im Berichtszeitraum als Online-Veranstaltung oder in Präsenz gehalten.

Zur Multiplikation neuer Materialien wurden 2023 drei Versandaktionen durchgeführt:

- Zur Veröffentlichung des Materialpakets „Wenn Nachrichten Angst machen“ zum Safer Internet Day im Februar 2023 wurden je zehn Exemplare der gleichnamigen Broschüre an alle Grund- und weiterführenden Schulen in Bayern versendet. Das entspricht einer Auflage von knapp 50.000 Broschüren.
- Begleitend zur Veröffentlichung der Kompakt-Einheiten für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe erhielten zum Schuljahresbeginn im September 2023 alle 94 Schulämter und rund 1.900 weiterführende Schulen in Bayern ein Informationsschreiben sowie den Flyer für weiterführende Schulen.
- Anlässlich der Veröffentlichung des neuen Online-Kurses „Medienkompetent im Hort“ wurden im Dezember 2023 rund 9.700 bayerischen Kindertageseinrichtungen ein Informationsschreiben zu den kosten-

losen Angeboten des Medienführerscheins Bayern im Bereich der frühkindlichen Bildung und für Horte geschickt. Beigelegt war ein Wandkalender (A0) für das Jahr 2024, der Flyer für den Elementarbereich sowie eine Postkarte mit Informationen zum neuen Angebot für den Hort.



Screenshot Wandkalender 2024 für Kindertageseinrichtungen

### Aktualisierung von Flyern, Unterrichtseinheiten und Roll-ups

2023 wurden die Flyer für alle Zielgruppen aktualisiert und bei Bedarf nachgedruckt. Die Unterrichtseinheiten für die 3. und 4. Jahrgangsstufe, für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe sowie für die Beruflichen Schulen wurden um die Codes zur neuen Subdomain Mein.Medienführerschein. Bayern erweitert und die Grundschulmaterialien doppelseitig gelayoutet. Das Roll-up der Gesamtinitiative wurde um den Hort-Bereich erweitert. Für die Sichtbarkeit auf Veranstaltungen, Tagungen oder Messen wurde ein Faltdisplay passend zur Medienkompetenz-Woche entworfen.

### Serienbrieffunktion für Urkunden

Auf Anregung aus der Praxis wurde eine neue Serienbrieffunktion für Urkunden und Teilnahmebestätigungen eingeführt, die das Ausfüllen von Urkunden im Klassensatz erleichtert. Lehrkräfte können nach der Bestellung



der Urkunden diese einfach per Serienbrief ausfüllen und bedrucken. Die neuen Vorlagen sind auf der Website des Medienführerscheins Bayern zum Download verfügbar.

### Newsletter

Insgesamt wurden im Jahr 2023 sechs Newsletter an die über 600 registrierten Interessentinnen und Interessenten verschickt.

Fünf Newsletter wurden anlässlich der Veröffentlichung von neuen Materialien verschickt, u. a. zu:

- Materialpaket „Wenn Nachrichten Angst machen“
- Handreichung zur Medienkompetenz-Woche
- Drei neue Medienführerschein Werkstätten auf der Online-Lernplattform mebis

Ein weiterer Newsletter wurde anlässlich des Kriegs im Nahen Osten versandt. Darin wurde auf das Materialpaket „Wenn Nachrichten Angst machen“ sowie auf das FLIMMO-Special zum Krieg im Nahen Osten hingewiesen. Das digitale Angebot des Newsletters soll zukünftig weiter ausgebaut werden. Daher entwickelte die Stiftung zum Jahresende ein neues Newsletter-Konzept für das Jahr 2024: Der Newsletter soll bayerischen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften noch stärker als medienpädagogisches Unterstützungsangebot dienen und neben Veröffentlichungen des Medienführerscheins Bayern auch Bezüge zu aktuellen Entwicklungen aufzeigen.

### Relaunch Website

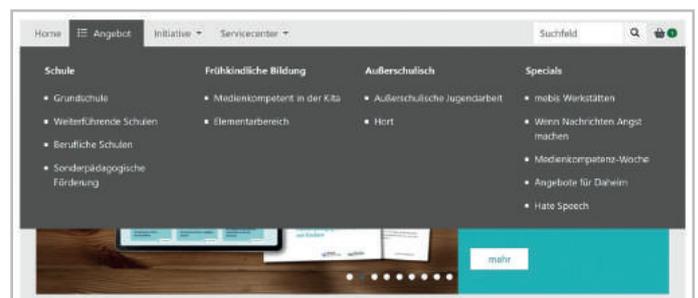
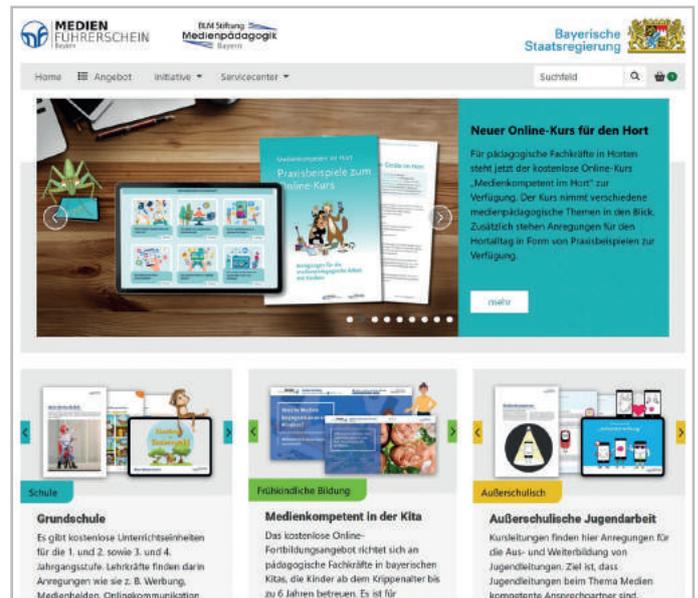
Die Stiftung war im Berichtszeitraum sowohl für die redaktionelle als auch für die technische Betreuung der Website des Medienführerscheins Bayern zuständig. Die Website wurde u. a. um Seiten zum Materialpaket „Wenn Nachrichten Angst machen“, zu den Materialien für „Wahlberg wählt“ sowie für den Hort-Bereich erweitert.

In Hinblick auf eine zunehmende mobile Nutzung der Website wurden Anpassungen an der technischen Infrastruktur

der Website vorgenommen. In diesem Zuge wurde auch die Navigation der Website neu gestaltet und durch weniger Klickwege nutzerfreundlicher gemacht.

Die neue Website des Medienführerscheins Bayern wurde im Oktober gelauncht und enthält vielfältige Verbesserungen:

- technisches Update (Umzug auf ein neues Content Management System)
- nutzerfreundlichere Navigation mit weniger Klickwegen und übersichtlicherer Struktur
- modernes, digitales Design
- verbesserte mobile Nutzung



Screenshots der neuen Medienführerschein Bayern Website



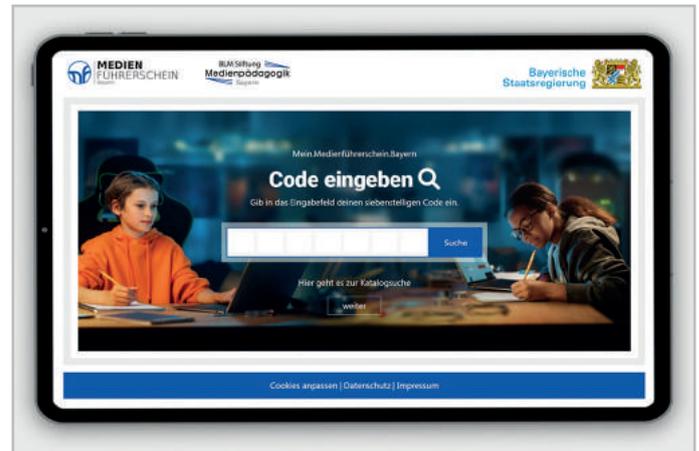
## Subdomain **Mein.Medienführerschein.Bayern für Schulen**

Im Zuge des Relaunches wurde auch die bereits online geschaltete Subdomain **Mein.Medienführerschein.Bayern** für Schulen kommuniziert. Das digitale Angebot wurde eingeführt, um digitale Elemente sowie Film-Clips im Schulalltag schnell aufzurufen und den Schülerinnen und Schülern leicht zugänglich zu machen.

Das Angebot kann in verschiedenen Lehr- und Lernsituationen eingesetzt werden, z. B.

- im Klassenzimmer durch die Lehrkraft, z. B. am Whiteboard
- im Klassenzimmer durch die Schülerinnen und Schüler, z. B. an Tablets
- zuhause durch die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Endgeräten

Jeder digitale Lerninhalt ist mit einem Code verknüpft. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gelangen über den entsprechenden QR-Code, den zugehörigen siebenstelligen Zahlencode oder über die Katalogsuche direkt zum gewünschten digitalen Element oder Film-Clip.



*Startseite **Mein.Medienführerschein.Bayern***



### 3. Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

#### Auf einen Blick

##### Ziel:

- ✓ Unterstützung von Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder
- ✓ Verankerung medienpädagogischer Themen in der Elternarbeit bayerischer Bildungseinrichtungen

##### Informationsveranstaltungen für Eltern:

- ✓ Kostenfreie medienpädagogische Infoveranstaltungen
- ✓ Für Eltern von 3- bis 6-Jährigen mit Ergänzung zu unter 3-Jährigen, 6- bis 10-Jährigen und 10- bis 14-Jährigen
- ✓ Angebot auch in Leichter Sprache
- ✓ Hintergrundwissen zu beliebten Medieninhalten von Kindern und Jugendlichen
- ✓ Tipps zur Medienerziehung

##### Service für Bildungseinrichtungen:

- ✓ Unterstützung bei der Planung und Durchführung von medienpädagogischen Informationsveranstaltungen
- ✓ Im Präsenz- und Online-Format
- ✓ Individuelle Beratung bei der Themenwahl
- ✓ Vermittlung von qualifizierten Referentinnen und Referenten
- ✓ Übernahme der Honorarkosten sowie bei Präsenzveranstaltungen der Reisekosten
- ✓ Bereitstellung einer datenschutzkonformen Video-Konferenz-Software für die Online-Durchführung
- ✓ Bereitstellung analoger und digitaler Materialien für Einrichtungen und für Eltern



#### Referentennetzwerk in Zahlen:

- Über 77.200 Eltern und Erziehende erreicht, davon 2023 rund 7.200
- Rund 2.390 Elternabende durchgeführt, davon 240 im Jahr 2023
- Ca. 97 % zufriedene Bildungseinrichtungen im Jahr 2023

#### Hintergrund:

Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen oder Familienzentren in ganz Bayern können seit Juni 2012 kostenlos Referentinnen und Referenten für medienpädagogische Informationsveranstaltungen für Eltern über die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern wurde 2023 durch die Bayerische Staatskanzlei gefördert.





### 3.1 Nachfrage und Auswertung der Elternabende

#### Ungebrochene Nachfrage nach Online- und Präsenz- elternabenden: Bis Jahresende 2023 über 77.200 Eltern erreicht

Auch im Jahr 2023 war die Nachfrage nach Elternabenden groß: Nahezu täglich erreichten die Stiftung im Berichtszeitraum Anfragen für Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks, die sowohl im Präsenz- als auch Online-Format angeboten werden. Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Familienstützpunkte, aber auch Volkshochschulen und Förderzentren, nahmen 2023 die Unterstützung der Stiftung bei der Organisation und Durchführung medienpädagogischer Elternabende in Anspruch. Das Kontingent von 200 zur Verfügung stehenden Elternabenden war ab April 2023 ausgebucht. 10 weitere Infoveranstaltungen wurden anlässlich des Safer Internet Days veranstaltet und von der BLM finanziert sowie rund 30 zusätzliche Elternabende im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ durchgeführt. Wie in den Vorjahren fielen die Rückmeldungen von Seiten der Veranstalter sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Angebot sehr positiv aus. Bis Ende 2023 informierten sich seit Start des Projekts insgesamt über 77.200 Eltern und pädagogisch Tätige in rund 2.390 Veranstaltungen des Referentennetzwerks.

Im Berichtszeitraum konnten die Referentinnen und Referenten wieder auf das unterstützende Angebot der Co-Moderation für die Online-Elternabende zurückgreifen: Bei Bedarf fragte die Stiftung eine zweite Person aus dem Netzwerk für den technischen Support und die begleitende Moderation während eines Online-Elternabends an. Die zweite Person kann unter anderem bei Anmeldeschwierigkeiten unterstützen und die Chat-Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Blick behalten.

#### Evaluation 2022: 98 % zufriedene Einrichtungen

Im Berichtszeitraum erfolgte die detaillierte Auswertung der 2022 durchgeführten Informationsveranstaltungen, die sowohl online als auch in Präsenz angeboten und durchgeführt wurden. Insgesamt konnten mit 240 Elternabenden rund 6.200 Eltern und Erziehende erreicht werden. Die positive Resonanz der Vorjahre wurde bestätigt: 98 % der Bildungseinrichtungen gaben 2022 an, mit den Elternabenden des Referentennetzwerks sehr zufrieden gewesen zu sein. Insbesondere die Kompetenz und Professionalität der Referentinnen und Referenten sowie die gut aufbereiteten Inhalte der Elternabende wurden von den Veranstaltern gelobt. Als besonders positiv wurde zudem das breite Service-Angebot bewertet, mit dem die Stiftung die Bildungseinrichtungen von der Themenberatung über die Referentenvermittlung bis hin zur Bereitstellung von Materialpaketen unterstützt. Die Pakete, die auf Anfrage auch zu Online-Veranstaltungen verschickt wurden, enthielten ausgewählte Informationsbroschüren für Eltern von der Stiftung und der BLM sowie von Institutionen wie klicksafe und Internet-ABC. Auf Grund der hohen Zufriedenheit nutzen viele Bildungseinrichtungen seit Jahren regelmäßig das Angebot des Referentennetzwerks für ihre Elternschaft.



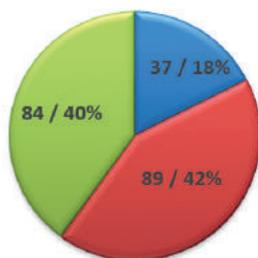


*„Wie immer war die Organisation ausgezeichnet. Wir möchten uns auch recht herzlich bei der Referentin bedanken. Die Eltern waren sehr zufrieden. Sehr geschätzt wird das Fachwissen, das die Referentin mitbringt und vermittelt. Vielen Dank noch einmal, wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“*

*(Familienstützpunkt familienSchwinge bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH)*

Insgesamt erreichten die Stiftung 37 Anfragen für die Infoveranstaltung für Eltern von unter 3- bis 6-Jährigen von Kindergärten, Kindertagesstätten und Familienzentren. Für die Altersgruppe der 6- bis 10-Jährigen fragten 89 Einrichtungen im Berichtszeitraum Elternabende an, darunter am häufigsten den Themenschwerpunkt „Internet und Smartphone“. Für die 10- bis 14-Jährigen wurden 84 Elternabende durchgeführt – wie in den Vorjahren wurde dabei der Schwerpunkt „Social Media“ bevorzugt.

### Verteilung nach Altersgruppen (n=210)



- Infoveranstaltung für Eltern von unter 3- bis 6-Jährigen
- Infoveranstaltung für Eltern von 6- bis 10-Jährigen
- Infoveranstaltung für Eltern von 10- bis 14-Jährigen

Verteilung der Anfragen für Elternabende nach Altersgruppen

Im Jahr 2022 wurden die Hälfte der Elternabende von bayerischen Schulen ausgerichtet. Die andere Hälfte der Infoveranstaltungen wurde von Kindertagesstätten und Einrichtungen wie Familienstützpunkten und -zentren,

Jugendämtern, Einrichtungen der Flüchtlingshilfe oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung gebucht. Auch 2022 war Oberbayern der Bezirk mit den meist gebuchten Veranstaltungen, gefolgt von Unterfranken und Schwaben.

*„Der Referent hat die Problematik sehr gut erklärt und viele Praxisbeispiele genannt. Es war sehr informativ und kurzweilig sowie hilfreich für die Eltern. Die Teilnehmer\*innen haben sich an den Diskussionen rege beteiligt und positive Rückmeldungen gegeben. Machen Sie so weiter, es ist hilfreich und von großer Bedeutung.“*

*(Mühlberg-Grundschule Johannesberg)*

Die Auswertung der im Förderzeitraum durchgeführten Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks erfolgte auch anhand von Evaluationsbögen. Nach jedem Elternabend wurden die Veranstalter gebeten, einen Feedbackbogen zur Veranstaltung auszufüllen und an die Stiftung zurückzuschicken. Die Rückmeldebögen enthalten Fragen zu Teilnehmerzahl, Adressatenkreis, Art der Bewerbung, Anlass, Zufriedenheit mit der Durchführung, Ablauf der Veranstaltung und Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

*„Die Teilnehmer haben das Angebot gut angenommen und waren insgesamt sehr zufrieden. Dies ist ein hervorragendes Angebot, das ich nach diesen ersten positiven Erfahrungen mehr in das Konzept der schulischen Medienerziehung mit einbinden möchte.“*

*(Donau Realschule Lauingen)*



## 3.2 Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots

### Neue Film-Clips zum Einstieg in die Elternabende entwickelt

Im zweiten Halbjahr 2023 wurde eine Film-Clip-Reihe für die Elternabende aller drei Altersgruppen konzipiert und animiert. Für jede Altersgruppe gibt es jeweils einen ca. 2-minütigen Film-Clip zum Thema Medien in der Familie:

- Für die Elternabende von unter 3- bis 6-Jährigen: „Medien in der Familie: Papa, weiterlesen! – Lea und die Medienwelt“
- Für die Elternabende von 6- bis 10-Jährigen: „Medien in der Familie: Nur noch eine Folge! – Matteo und die Medienwelt“
- Für die Elternabende von 10- bis 14-Jährigen: „Medien in der Familie: Influencer sind so cool! – Nele und die Medienwelt“

Die Clip-Reihe skizziert den Alltag einer fünfköpfigen Familie und zeigt jeweils aus der Perspektive eines der drei Kinder verschiedene Aspekte der kindlichen Mediennutzung sowie die unterschiedlichen Herausforderungen für die Medienerziehung auf. Sie gibt Einblicke in die Medienwelt der 4-jährigen Lea, des 9-jährigen Matteo und der 14-jährigen Nele und thematisiert familiäre Regeln zur Mediennutzung sowie die Vorbildrolle der Eltern. Die Film-Clips können, unabhängig von den einzelnen Schwerpunktthemen, von den Referentinnen und Referenten bei den Infoveranstaltungen eingesetzt werden. Sie bieten verschiedene Anknüpfungspunkte für den thematischen Einstieg in den jeweiligen Elternabend, z. B. für einen Erfahrungsaustausch mit den Eltern zum Thema Mediennutzung in der Familie. Die Film-Clips sind möglichst niedrigschwellig und für eine breite, heterogene Elternschaft ansprechend und verständlich gestaltet. Für jeden Clip wurden zudem SRT-Untertitel erstellt, die die Verständlichkeit der dargestellten Szenen zusätzlich erhöhen, bei-

spielsweise für eine nichtmuttersprachliche Elternschaft oder gehörlose Personen. Die Untertitel können je nach Bedarf mit abgespielt werden. Die drei Film-Clips sowie die Untertitel stehen den Referentinnen und Referenten im Mitgliederbereich des Referentennetzwerks zur Verfügung.



Film-Clip „Medien in der Familie: Nur noch eine Folge! – Matteo und die Medienwelt“

### Fachartikel zum Thema Cyber-Sicherheit ausgearbeitet

Ende 2023 wurde ein mehrseitiger Fachartikel zum Thema Cyber-Sicherheit erstellt. Darin wird u.a. erklärt, was IT-Sicherheit bedeutet, welche Arten von Cyber-Kriminalität es gibt, wer und was hinter Cyber-Kriminalität stecken kann und welche Präventionsmaßnahmen sinnvoll sein können. Nach redaktioneller Überarbeitung durch die Stiftung Ende 2023 wird der Fachartikel den Referentinnen und Referenten anlässlich des Safer Internet Days im Februar 2024 im Mitgliederbereich zur Verfügung gestellt. Er kann als zusätzliche Hintergrundinformation für die medienpädagogischen Elternabende genutzt werden.

### Materialien für die Elternabende aktualisiert

Bereits zu Beginn des Jahres wurden alle Themenmodule für Eltern von 10- bis 14-Jährigen anhand der Zahlen der neuen JIM-Studie 2022 aktualisiert. Im Herbst 2023 folgten die Themenmodule für Eltern der anderen Altersgruppen, die anhand der KIM-Studie 2022 und des Kinder Medien



Monitors 2023 aktualisiert wurden. Alle überarbeiteten Präsentationsfolien und Begleittexte für die Elternabende wurden nach ihrer Fertigstellung neu im Mitgliederbereich hochgeladen und für die Referentinnen und Referenten zum Download zur Verfügung gestellt.

### 3.3 Aus- und Weiterbildung der Referentinnen und Referenten

#### Online-Fachtagung des Referentennetzwerks am 21. Juni 2023 rückt das Thema Künstliche Intelligenz in den Fokus

Die 12. Fachtagung des Referentennetzwerks wurde am 21. Juni 2023 online ausgerichtet und widmete sich mit zwei Fachvorträgen dem Thema Künstliche Intelligenz. Prof. Dr.-Ing. Johann Uhrmann, Professor für Informationssicherheit an der Hochschule Landshut, gab Einblicke in die Funktionsweise von ChatGPT. Er ordnete das Large Language Modell hinsichtlich seiner Stärken und Schwächen ein und zeigte Chancen und Risiken auf, die sich im Umgang mit ChatGPT und KI-Systemen im Allgemeinen ergeben können. Anschließend bot Jim Sengl, Teamlead Vernetzung und strategische Partnerschaften beim MedienNetzwerk Bayern, einen vertieften Einblick in die KI-gestützte Bildgenerierung. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele zeigte er die Möglichkeiten KI-gestützter Bildgenerierung anhand entsprechender Programme wie z. B. Midjourney. In einer abschließenden Diskussionsrunde konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Thema KI und die Bedeutung für die eigene medienpädagogische Arbeit sowie aktuelle Fragestellungen rund um die Elternabende austauschen. Die Rückmeldung zur Fachtagung fiel sehr positiv aus.

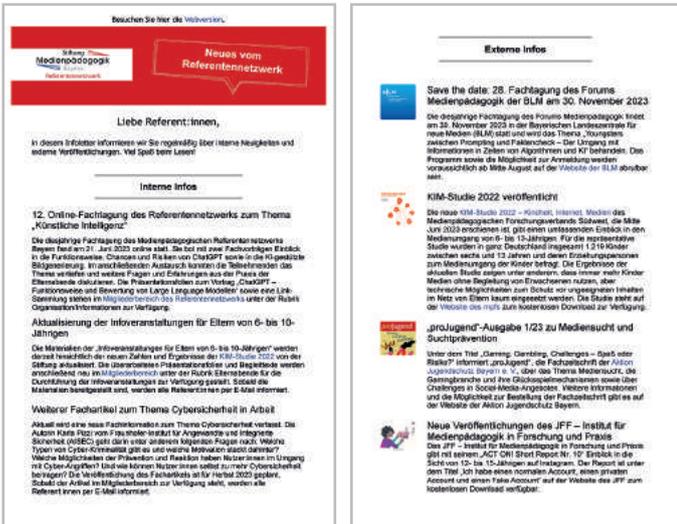
Einmal jährlich findet eine Fachtagung des Referentennetzwerks statt. Sie greift jeweils relevante Themen in Form von Vorträgen und Diskussionen auf, dient der Weiterbildung der Referentinnen und Referenten und bietet die Möglichkeit zum Austausch untereinander.



Online-Fachtagung des Referentennetzwerks am 21. Juni 2023

#### Aktualisierung des Informations- und Materialangebots im Mitgliederbereich

Über den netzwerkinternen Mitgliederbereich können die Mitglieder auf Materialien für die Durchführung der Infoveranstaltungen sowie auf aktuelle Fachinformationen zugreifen und untereinander in Kontakt treten. Das Informationsangebot des Mitgliederbereichs wurde auch 2023 auf den aktuellen Stand gebracht: Die Stiftung überprüfte die enthaltenen Materialien wie die Link-Listen mit interaktiven Beispielen auf ihre Aktualität und überarbeitete sie daraufhin. Der Versand des internen Infoletters an die Referentinnen und Referenten erfolgte 2023 über die integrierte Newsletter-Schnittstelle direkt aus dem Mitgliederbereich. Regelmäßig informiert die Stiftung im Infoletter über netzwerkinterne Neuigkeiten und externe Veröffentlichungen von zum Beispiel Studien oder Broschüren sowie über anstehende Veranstaltungen.



Interner Infoletter des Referentennetzwerks

### 3.4 Serviceangebot für Einrichtungen

#### Materialversand für Präsenzelternabende weitergeführt

Die Abwicklung des standardmäßigen Versands der Materialpakete für Elternabende in Präsenz erfolgte im Berichtszeitraum wieder über einen externen Versanddienstleister. Aber auch bei der Ausrichtung von Online-Elternabenden konnten Einrichtungen auf Nachfrage bei der Stiftung ein Materialpaket für die Eltern anfordern, wovon vereinzelt Gebrauch gemacht wurde. In digitalen



Ausgelegte Infomaterialien für Eltern

Eltern-Handouts, die über die Einrichtungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Online-Elternabenden verschickt werden, weist die Stiftung zudem auf die Möglichkeit zur kostenlosen Materialbestellung auf der Website der Stiftung und der BLM hin. Die Bereitstellung des kostenlosen Materialangebots für die Elternabende des Referentennetzwerks findet bei Einrichtungen und Eltern seit dem Start des Projekts großen Anklang.

#### „Rundum-Sorglos-Paket“ für Bildungseinrichtungen und Eltern

Die Bildungseinrichtungen konnten auch im Jahr 2023 neben der Vermittlung von Referentinnen und Referenten für die Elternabende auf das umfangreiche Serviceangebot der Stiftung zurückgreifen: Fester Bestandteil des Sortiments sind Einladungsvorlagen für die einzelnen Themenmodule, Plakate und vorgefertigte Presstextbausteine zur Bekanntmachung der Elternabende. Das Serviceangebot wurde von den Veranstaltern gut angenommen. Zahlreiche Pressemeldungen zu den (Online-)Elternabenden des Referentennetzwerks erschienen in lokalen Print- und Online-Medien.

Für die Durchführung der Online-Elternabende stellte die Stiftung auch im Berichtszeitraum wieder die Video-Konferenz-Software BigBlueButton über einen eigenen Server bereit, die sich als stabile Variante für die Durchführung der Online-Elternabende bewährt hat. Zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen und der teilnehmenden Eltern bot die Stiftung zudem eine Anleitung mit Informationen und hilfreichen Tipps zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine entsprechende Datenschutzerklärung an.

#### Organisation und begleitende Evaluation der Elternabende

Die gesamte organisatorische Abwicklung der Elternabende erfolgte wie bisher durch die Stiftung – vom Erstkontakt über die Themen- und Terminfindung bis hin zur Auswahl einer geeigneten Referentin oder eines geeigneten Re-



ferenten. Die Stiftung erreichten im Berichtszeitraum Anfragen für Informationsveranstaltungen über das Anmeldeformular auf der Website, per E-Mail oder Telefon. Das Buchungssystem für eingehende Anfragen für Elternabende ermöglichte auch 2023 eine effiziente Abwicklung und Organisation der Infoveranstaltungen.

Nach jedem Elternabend werden die Einrichtungen sowie die Referentinnen und Referenten gebeten, ein schriftliches Feedback zur Veranstaltung an die Stiftung zu übermitteln. Auf Basis der eingereichten Feedbackbögen erstellt die Stiftung jedes Jahr einen umfassenden Evaluationsbericht.

### **3.5 Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Aktionswochen zum Safer Internet Day mit bayernweit 40 Elternabenden**

Anlässlich des weltweiten Aktionstags organisierte und veranstaltete die Stiftung über das Referentennetzwerk im Zeitraum vom 6. bis 19. Februar 2023 rund 40 Elternabende zu Themen wie Internet und Smartphone, Social Media oder Digitale Spiele. Die Aktion fand erneut mit finanzieller Unterstützung durch die BLM statt. Mit der jährlichen Aktion macht die Stiftung gezielt auf die Wichtigkeit der medienpädagogischen Elternarbeit aufmerksam.



## 4. FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube

### Auf einen Blick

#### Ziel:

- ✓ Unterstützung von Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder
- ✓ Aufklärung darüber, wie Kinder Bewegtbild-Inhalte wahrnehmen und verarbeiten
- ✓ Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Bewegtbild-Inhalte für Kinder unterschiedlichen Alters
- ✓ Unterstützung beim Umgang mit schwierigen Themen, wie Kriegsbilder oder Medientrends

#### Angebot:

- ✓ Besprechungen zu kinderrelevanten Bewegtbild-Inhalten im Fernsehen, im Kino, in Mediatheken und auf Streaming-Plattformen sowie zu YouTube-Kanälen
- ✓ Informationen zu neuen Angeboten, Plattformen, Sicherheitseinstellungen
- ✓ Tipps und Anregungen zur Medienerziehung

#### Bereitstellung des Angebots 2023:

- ✓ Über die Website [www.flimmo.de](http://www.flimmo.de)
- ✓ Über die Print-Ausgabe zur Mediennutzung von Kindern im Alter von 6-7 Jahren
- ✓ Über den Info-Flyer, der das Bewertungssystem erklärt und einen Überblick über das Beratungsangebot gibt
- ✓ Über zahlreiche Online-Specials mit Tipps zum Anschauen und Unterstützung bei Herausforderungen in der Medienerziehung zu besonderen Anlässen wie Urlaubszeit, Schulstart, Halloween oder Weihnachten



#### Hintergrund:

FLIMMO ist ein medienpädagogischer Ratgeber für Eltern und unterstützt sie seit 1997 bei der altersgerechten Medienerziehung ihrer Kinder. Ob TV, Kino oder Streaming – FLIMMO verschafft einen Überblick darüber, was gerade läuft. Ausführliche Besprechungen helfen bei der Einschätzung, was für Kinder geeignet ist und was sie besser nicht anschauen sollten. Eltern erfahren, wie Kinder Medienerlebnisse verarbeiten und worauf sie ein besonderes Augenmerk haben sollten. Zudem bietet FLIMMO hilfreiche Tipps für den täglichen Umgang mit Medien in der Familie.

FLIMMO ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. Mitglieder sind zwölf Landesmedienanstalten, die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Mit der Durchführung ist das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern ist dem Verein im Jahr 2019 beigetreten und engagiert sich seitdem im Vorstand.



## 4.1 Neuer Vorsitz im Verein Programmberatung für Eltern e.V.

Verena Weigand hat sich nach 27 Jahren Vorstandsvorsitz des Vereins Programmberatung für Eltern nicht mehr zur Wahl gestellt. Zum neuen Vorsitzenden ist Dr. Thorsten Schmiege, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), gewählt worden. Er wird das Amt zum Jahresbeginn 2024 übernehmen.

## 4.2 Blick auf das Online-Angebot

Die FLIMMO-Website wird stetig ausgebaut und in Hinblick auf die Nutzerfreundlichkeit optimiert. So wurde im Jahr 2023 eine weitere Filter-Möglichkeit bereitgestellt: Die Besprechungen können nun nach Genre, wie Spielfilm, Serie oder Doku gefiltert werden. Zudem wird die Anzahl der Suchergebnisse angezeigt. Neben weiteren Anpassungen wurden Fehler behoben und es wurde daran gearbeitet, die Datenqualität weiter zu verbessern. Die Startseite kann mittlerweile von der Redaktion individuell gestaltet werden. So können nun auch Zusammenstellungen, wie Tipps zu Bewegtbild-Inhalten für die Adventszeit oder eine Übersicht mit interessanten Kurzfilmen, kurzfristig veröffentlicht werden.

Die FLIMMO-Redaktion hat sich im Berichtszeitraum intensiv mit dem Thema „Kulturelle Klischees und Rassismus im Kinderprogramm“ beschäftigt. Es wurden ein Text für den Ratgeber-Bereich erstellt, die Bewertungskriterien geschärft und, wo nötig, gesonderte Hinweise in die Besprechungen aufgenommen. Zum internationalen Tag gegen Rassismus am 20. März wurde auf den neuen Beitrag mit einer Pressemitteilung hingewiesen, um Eltern für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Im Jahr 2023 wurden einige Specials veröffentlicht. Diese wurden mit Pressemitteilungen begleitet und sorgten jeweils für einen sichtbaren Anstieg bei den Nutzungszahlen

The screenshot shows the FLIMMO website interface. At the top, there's a navigation bar with 'FLIMMO' logo, 'Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube', and buttons for 'RATGEBER' and 'ÜBER FLIMMO'. Below the navigation is a large image of five diverse children sitting on a bench, all with their hands raised in a 'stop' gesture. The main article title is 'Medienerziehung: Kulturelle Klischees und Rassismus im Kinderprogramm?'. The text discusses stereotypes and racism in children's media. On the right side, there are two sidebar sections: 'Was ist Rassismus? - Wissen für Kinder & Eltern' with links to an explainer video, background knowledge, a topic discussion, and daily life inspirations; and 'Toleranz und Offenheit: Positive Beispiele' with links to 'Dschermeni', 'ECHT', 'Karmas Welt', 'Moomoment!', 'Strange World', 'The Help', 'Völlig meschuggel?', and 'Zu weit weg'. At the bottom, there's a 'Was können Eltern tun?' section and a 'FLIMMO meint:' logo.

*FLIMMO klärt über kulturelle Klischees und Rassismus im Kinderprogramm auf*

der FLIMMO-Website. Zum Start von „Deutschland sucht den Superstar“ und dem Dschungelcamp wies FLIMMO darauf hin, was für Kinder unter Umständen problematisch sein könnte und wie Eltern am besten damit umgehen. Zudem erfolgte der Hinweis darauf, dass Kinder insbesondere über Social Media auf diese Sendungen aufmerksam werden können. Zum Safer Internet Day unter dem Motto „#OnlineAmLimit – dein Netz. dein Leben. deine Grenzen.“ gab FLIMMO Tipps, wie eine altersgerechte Auswahl von Inhalten gelingt und wie viel Medienzeit in welchem Alter angemessen ist. Zum Start der neuen Staffeln von



„Germany's Next Topmodel“ und „Der Bachelor“ kritisierte FLIMMO die Fokussierung auf Äußerlichkeiten, Selbstdarstellung, Konkurrenzkampf und allzu große Anpassung.

Weitere Specials erschienen rund um die Ferien und Feiertage, da gerade in diesen Zeiten der Medienkonsum in vielen Familien häufig zunimmt. Das Angebot an Bewegtbild-Inhalten im linearen Fernsehprogramm, aber auch auf Streaming-Portalen und in Mediatheken, ist an Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten häufig besonders groß. FLIMMO unterstützte Eltern mit einer Auswahl an Highlights für unterschiedliche Altersgruppen, wies auf themenbezogene, kindgerechte Videos bei YouTube hin und gab in redaktionellen Beiträgen Tipps zur altersgerechten Mediennutzung. Auch zum Schulstart und zu Beginn der Sommerferien wurden umfangreiche Specials online gestellt.

Seit der Veröffentlichung des neuen Online-Angebots von FLIMMO im Mai 2021 sind die Nutzungszahlen stetig gestiegen. Ein besonders großer Anstieg der Nutzung war vor allem dann zu beobachten, wenn Eltern mittels einer gedruckten Broschüre auf das Beratungsangebot aufmerksam gemacht worden sind. Dies war auch im Jahr 2023 wieder im Rahmen der jährlichen Schulaktionen der Fall. Auch steigen die Nutzungszahlen erfahrungsgemäß, wenn ein erhöhter Beratungsbedarf der Eltern zu aktuellen Themen bestand. Dies war im Berichtszeitraum rund um den Ausbruch des Krieges im Nahen Osten, aber auch begleitend zur medialen Berichterstattung rund um die Netflix-Serie „Wednesday“ zu beobachten. Die Beiträge „Krieg im Nahen Osten“ und „Kriegsbilder auf Social Media“ wurden häufig aufgerufen. Ein ähnlicher Effekt konnte auch bei den Beiträgen zum Erdbeben in der Türkei und in Syrien, oder anlässlich des andauernden Krieges in der Ukraine, beobachtet werden. In den Beiträgen wurde jeweils darauf eingegangen, wo Eltern kindgerechte Informationen finden und wie sie ihre Kinder bei der Verarbeitung der Geschehnisse unterstützen können. Zudem wurde auf die besonderen Risiken bei der Nutzung

von Social-Media-Plattformen aufmerksam gemacht. Für Kinder besteht hier die Gefahr, unvermittelt mit erschreckenden Bildern, aber auch mit Propaganda und Desinformation, in Berührung zu kommen.

Große Aufmerksamkeit erhielt auch die ausführliche Sendungsbesprechung zu „Wednesday“ und der begleitende Text „Augen auf bei Medientrends“. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Horror-Serie für Kinder bis 13 Jahren nicht geeignet ist und es wurden Tipps für Eltern zum Umgang mit solchen Medientrends gegeben.

**FLIMMO** Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube

RATGEBER ÜBER FLIMMO

### Besprechung

#### Wednesday

An der alten Schule ihrer Eltern, dem Internat Nevermore, soll Wednesday Addams endlich Anschluss unter Gleichaltrigen finden. Besonders die Themen für Düsteres und Makabres ist die sarkastische Teenagerin eine Außenseiterin. Von Nevermore ist sie anfangs wenig begeistert, vor allem da sie sich ein Zimmer mit der quatschbunten und fröhlichen Enid teilen muss. Doch die beiden schließen allen Unterschieden zum Trotz Freundschaft. Als ein mordendes Monster die nahegelegene Stadt heimsucht, fällt der Verdacht auf die Internatsschüler\*innen. Geplagt von seltsamen Vorahnungen beginnt Wednesday auf eigene Faust zu ermitteln. Die Spur des Monsters führt sie dabei auch in die Vergangenheit ihrer eigenen Familie. Am Ende stellt sich eine ihr nahestehende Person als das Monster heraus. Um das Unwesen zu stoppen und Nevermore zu schützen, muss sich Wednesday mit der Hilfe ihrer neuen Freund\*innen noch gefährlicheren Mächten stellen.

**Teenageralltag zwischen erster Liebe, Mord und Horror**

Der Handlungsort in einem Internat für Teenager\*innen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten weckt das Interesse älterer Kinder. Besonders die Themen Freundschaft, erste Liebe und Beziehungen sowie die magischen und übersinnlichen Elemente sprechen Kinder an. Wednesdays taffe Art und ihre sarkastischen Sprüche imponieren ihnen zudem. Im Gegensatz zur Serie „Die Addams Familie“ und dem gleichnamigen Film, aus denen die Figur Wednesday bekannt sein dürfte, ist die Netflix-Produktion geprägt von Horrorelementen, die Kinder verstören und verängstigen können. Vor allem das gruselige, blutrünstige Monster, zahlreiche Schreckmomente und die Darstellung von Morden und Leichenteilen können Kindern zu viel werden. Auf Netflix ist die erste Staffel der Serie mit einer Altersangabe von zwölf Jahren versehen. Bei dieser Einstufung handelt es sich allerdings nicht um eine FSK-Bewertung. Für FLIMMO ist die Serie für Kinder (also mindestens bis 13 Jahre) nicht geeignet.

*Nicht für Grundschulkindern – FLIMMO gibt Infos zur erfolgreich vermarkteten Serie Wednesday*



### 4.3 FLIMMO-Broschüren zum Schulstart und begleitendes Online-Special

In einigen Bundesländern werden bereits seit vielen Jahren Schulaktionen durchgeführt. Dabei erhalten alle Eltern von Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen eine gedruckte Ausgabe von FLIMMO, die auf die Mediennutzung dieser Altersgruppe zugeschnitten ist. Im Nachgang zu diesen Verteilaktionen ist stets eine erheblich stärkere Nutzung des Online-Angebots zu beobachten, da Eltern über die Broschüre auf das eigentliche Beratungsange-



Titelbild der im Berichtszeitraum erschienenen FLIMMO-Ausgabe „Kinder & Medien – 6 bis 7 Jahre“

bot von FLIMMO im Internet aufmerksam gemacht werden. Um die Durchführung dieser Aktionen weiterhin sicherzustellen, wurde die Informationsbroschüre „Kinder & Medien – 6 bis 7 Jahre“ im Jahr 2023 aktualisiert. In der Informationsbroschüre wird das Bewertungssystem kurz erklärt und erläutert, was gute Bewegtbild-Inhalte für Schulanfängerinnen und -anfänger ausmacht. Neben Tipps zu sinnvollen Medienregeln in der Familie wird zudem darauf hingewiesen, was beim Streamen und bei der Nutzung von YouTube beachtet werden sollte. Zugeschnitten auf die Altersgruppe der Schulanfängerinnen und -anfänger, erhalten Eltern wichtige Informationen zu den Herausforderungen der Medienerziehung in dieser Altersphase.

Die Ausgabe zum Schulstart wurde auf der Internetseite mit einem umfangreichen Themenspecial begleitet, in dem auf zahlreiche Filme, Serien, Wissensformate und YouTube-Kanäle hingewiesen wurde, die Kindern von sechs bis sieben Jahren viel zu bieten haben. Ratgeber-texte rundeten das Special ab. Um Eltern auf das Beratungsangebot im Internet weiterzuleiten, waren in der Informationsbroschüre Links und QR-Codes zu finden.

### 4.4 Positive Resonanz auf Flyer-Versandaktion

Nach dem erfolgreichen Start des neuen Online-Angebots gilt es nun weiterhin, Eltern und Interessierte auf das Beratungsangebot von FLIMMO aufmerksam zu machen. Für den Erstkontakt, etwa bei Beratungsgesprächen, auf Elternabenden oder auf Messen und Veranstaltungen, sind gedruckte Informationsmaterialien ein wichtiges Kommunikationsinstrument. Bereits im Jahr 2022 wurde daher ein Flyer entwickelt, der das Bewertungssystem anschaulich erklärt und das Angebot des Elternratgebers erläutert. Damit kam FLIMMO auch zahlreichen Anfragen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nach, die um solches Material gebeten hatten. In einer bundesweiten Versandaktion



wurden Ende 2022 ehemalige Besteller der FLIMMO-Broschüren angeschrieben und auf die einmalige Möglichkeit hingewiesen, kostenlose Infolyer von FLIMMO zu bestellen. Da die Aktion breiten Zuspruch fand, wurden die Institutionen Ende 2023 ein zweites Mal angeschrieben und darüber informiert, dass der Bezug der Infolyer als fortlaufendes Angebot bestehen bleibt und die Höchstbestellmenge aufgehoben wird. Rund 70.000 Flyer sind bis Ende 2023 über das Online-Bestellformular angefordert worden. Zudem wurde der FLIMMO-Flyer in das Materialpaket des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern aufgenommen und darüber für zahlreiche Elternabende bereitgestellt.



Wichtiges Kommunikationsmittel – Der FLIMMO-Flyer

## 4.5 Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Im Berichtszeitraum sind elf Pressemitteilungen veröffentlicht worden. In der Folge gab es 14 Agenturmeldungen zu FLIMMO und der Ratgeber wurde in mehr als 120 Print-, Online- und Audiobeiträgen erwähnt.

FLIMMO präsentierte sich auch im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen und Elternabenden. Solche Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, das Beratungsangebot einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Zudem dienen die Rückmeldungen dazu, das Angebot weiter zu optimieren und an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen.

Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Initiativen und Anbietern werden laufend geprüft. Ein erster Austausch erfolgte im Berichtszeitraum unter anderem mit Portalen wie fragFinn, TV Spielfilm oder filmfreund. Am 19. Juli fand auf Einladung von BLM-Präsident Dr. Thorsten Schmiege ein Runder Tisch mit Streaming-Anbietern statt, um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit FLIMMO auszuloten. An der Gesprächsrunde nahmen Vertreter von Netflix, Amazon Prime Video und RTL+ teil. Diese bekundeten ihre Bereitschaft, FLIMMO mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zu unterstützen und der Redaktion frühzeitig Programminformationen zukommen zu lassen.

## 4.6 Projektorganisation

Die technische und inhaltliche Weiterentwicklung des Online-Angebots und das Ausloten möglicher Kooperationen zählten zu den zentralen Aufgaben des Projektteams bei der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern. In enger Zusammenarbeit mit der beim JFF ansässigen FLIMMO-Redaktion wurden zahlreiche Online-Specials und redaktionelle Texte geplant und erstellt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden Pressemitteilungen verfasst, Interviewanfragen inhaltlich vorbereitet, Nutzeranfragen bearbeitet sowie die Betreuung des FLIMMO-Stands bei Veranstaltungen übernommen. Zudem koordinierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Produktion und den Versand der Schulstart-Broschüre und des Infolyers.



## 5. Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Im Berichtszeitraum 2023 weitete die Stiftung das digitale Materialangebot zur medienpädagogischen Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus aus. Der Pilotversuch, der im Schuljahr 2022/2023 mit bayernweit 250 staatlichen Förder-, Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen sowie Gymnasien startete, wurde im Schuljahr 2023/2024 auf 350 Pilotschulen ausgeweitet. Mit neuen thematischen Inhalten und digitalen Bausteinen ergänzte die Stiftung im Jahr 2023 das umfangreiche Materialangebot, das im Vorjahr im Kontext der 1:1-Geräteausstattung der beteiligten Pilotklassen (5. - 9. Jahrgangsstufe) entwickelt und bereitgestellt wurde. Das passgenaue, niedrighwellige und praxisnahe Angebot für Eltern und Lehrkräfte steht auf der Website des Kultusministeriums sowie auf der Online-Plattform BayernCloud Schule im mebis Magazin kostenlos zur Verfügung. Begleitend organisierte die Stiftung auch 2023 rund 30 kostenlose Online-Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern für Eltern der Pilotschulen.

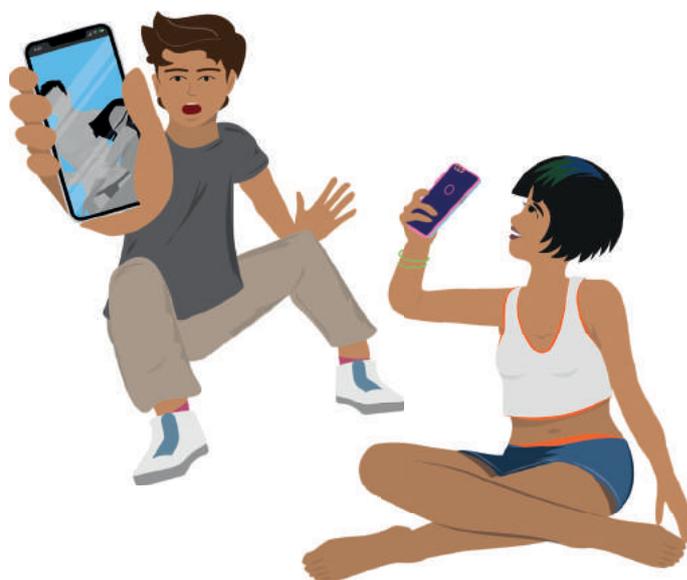
### Neue Themen und Inhalte in bestehenden Formaten

Die bestehenden Themenbereiche „Medien in der Familie“, „Social Media“, „Verletzendes Online-Handeln“ und „Jugendschutz und Sicherheitseinstellungen“ wurden um das Thema „Sexualisierte Inhalte“ erweitert. Der neue Themenbereich untergliedert sich in drei Unterthemen, zu denen je Materialien für Eltern und Lehrkräfte ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt wurden:

#### Sexualisierte Inhalte

- Sexualdarstellungen und Pornografie im Netz, z.B. Vorkommen und Verfügbarkeit von pornografischen Inhalten, Konsum pornografischer Inhalte bei Jugendlichen, Definition und Einordnung von Pornografie und Sexualdarstellungen, rechtliche Grundlagen zum Jugendmedienschutz in Bezug auf Pornografie

- Problematische Körperbilder, z.B. sexualisierte Darstellungen, einseitige Schönheitsideale, unrealistische Körperbilder, bedenkliche Rollenbilder in den Medien
- Sexualisierte Kommunikation, z.B. Sexting, sexuell belästigende Kommunikation, Cybergrooming und Loverboys



Zusätzlich erstellte die Stiftung weitere Inhalte zum Thema digitale Spiele, die in den bestehenden Unterthemen „Übermäßige Mediennutzung“ des Themenbereichs „Medien in der Familie“ und „Problematische Inhalte und Aspekte“ des Themenbereichs „Jugendschutz und Sicherheitseinstellungen“ angesiedelt sind. Darin werden unter anderem Spielgenres, Nutzungsmotive und Altersfreigaben von digitalen Spielen sowie Geschäftsmodelle, Kostenfallen und Gewalt in digitalen Spielen behandelt.

Alle neu erstellten Inhalte wurden kompakt und zielgruppenspezifisch aufbereitet und gestaltet. Für den Themenbereich „Sexualisierte Inhalte“ wurde das bestehende



Grafik-Set erweitert und thematisch passende Illustrationen entwickelt. Die Materialien wurden wieder in verschiedenen Informationstiefen (Grundlage, Erweiterung, Vertiefung) erstellt, so dass sich Eltern und Lehrkräfte schnell einen guten Überblick über die Themen verschaffen und sich je nach Interesse und Vorwissen informieren können.

### Digitales Materialpaket für Eltern

Der niedrigschwellige Zugang für Eltern zu relevanten medienpädagogischen Informationen stand auch 2023 im Fokus. Komplexe medienpädagogische Aspekte und umfassende Medienthemen wurden für Eltern in unterschiedlichen Formaten wie etwa Video-Clips aufbereitet. Ausgewählte Inhalte wurden in Leichter Sprache zielgruppengerecht und verständlich zur Verfügung gestellt.

### Handlungstipps in Leichter Sprache

Die Stiftung ließ die Handlungstipps für Eltern, die zu jedem Unterthema angeboten werden, in Leichter Sprache übersetzen. Zur unterstützenden Bebilderung der Inhalte in Leichter Sprache wurden neue anschauliche Illustrationen erstellt und die Handlungstipps in einem übersichtlichen und klar gestalteten Layout aufbereitet, so dass sie von Eltern und Erziehenden gut genutzt werden können.



Handlungstipps für Eltern in Leichter Sprache

### FAQ- und Erklärvideos – medienpädagogische Themen einfach erklärt

Um Eltern bei aktuellen Fragestellungen im eigenen Familienalltag zu unterstützen, wurden 2023 weitere kurze FAQ-Videos produziert, die relevante Elternfragen zu jedem Unterthema aufgreifen und die wichtigsten Informationen knapp zusammenfassen. Neu konzipiert und erstellt wurde zudem eine Video-Reihe für Eltern, die komplexe Begriffe und relevante Medienthemen aus Familiensicht einfach und verständlich erklärt. Themen oder Fragestellungen, die in den Erklärvideos aufgegriffen werden, sind zum Beispiel „Was bedeutet FOMO?“, „Was ist Cybergrooming?“, „Was ist eine Social-Media-Challenge?“, „Was ist eine Lootbox?“ oder „Was ist ein Let’s Play Video?“.



Ausschnitte aus den Erklärvideos „Was ist eine Lootbox?“ (Thema: Werbung und Kostenfallen), „Was ist eine Social-Media-Challenge?“ (Thema: Nutzung und Funktionen von Social-Media-Angeboten) und „Körper- und Rollenbilder in den Medien – wie wirken sie auf Kinder und Jugendliche?“ (Thema: Problematische Körper- und Rollenbilder)

### Digitales Materialpaket für Lehrkräfte

Für Lehrkräfte stand 2023 die Erstellung von digitalen Bausteinen für den Einsatz bei Elternabenden im Vordergrund. Die Bausteine dienen der Unterstützung der Lehrkräfte bei der Ausrichtung eigener medienpädagogischer Elternabende im Rahmen des Pilotversuchs. Sie können bei Elternabenden als Praxisbeispiel eingesetzt werden, um die Themen und Inhalte anschaulich und alltagsnah aufzugreifen, aber auch um Anknüpfungspunkte und Gesprächsanlässe für Diskussionen und Austausch zu schaffen.



## Neuer thematischer Film-Clip „Sexualisierte Inhalte“ zum Einstieg in Elternabende

Analog zu den vier Themenbereichen „Medien in der Familie“, „Social Media“, „Verletzendes Online-Handeln“ und „Jugendschutz und Sicherheitseinstellungen“ wurde auch zum neuen Themenbereich „Sexualisierte Inhalte“ ein animierter Film-Clip im Stil der bestehenden Film-Clip-Reihe entwickelt. Der Film-Clip „Sexting, Nudes, Pornos – Wie umgehen mit sexualisierten Inhalten im Netz?“ setzt sich unter anderem mit dem Versenden und Empfangen von Nacktaufnahmen und dem Thema problematische Körperbilder auseinander. Der Film-Clip kann von Lehrkräften zum Einstieg in medienpädagogische Elternabende genutzt werden.



Ausschnitt aus dem Film-Clip „Sexting, Nudes, Pornos – Wie umgehen mit sexualisierten Inhalten im Netz?“ (Thema: Sexualisierte Inhalte)

## Praxisbeispiele: anklickbare Grafiken für den Einsatz bei Elternabenden

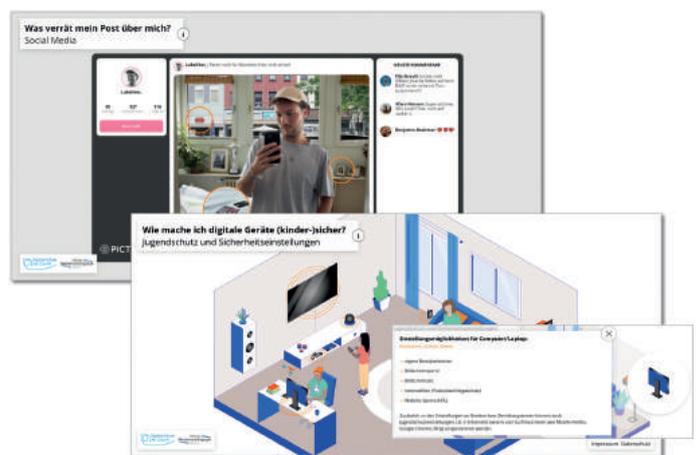
Für eine übersichtliche Darstellung und die Möglichkeit, einzelne Aspekte eines Themas zu visualisieren, erarbeitete die Stiftung anklickbare Grafiken zum Einsatz bei Elternabenden zu den Themen „5 Prinzipien der Medien-erziehung“, „Anzeichen und Merkmale übermäßiger Mediennutzung“, „Entwicklungsbeeinträchtigende Inhalte und Aspekte“ sowie „Formen von verletzendem Online-Handeln“. Durch das Anklicken einzelner Abbildungen öffnen sich Pop-Ups mit Fragen oder Erläuterungen, die gemeinsam mit den Eltern diskutiert werden können. Die anklickbaren Grafiken unterstützen Lehrkräfte bei einer interaktiven Gestaltung von Elternabenden.



Ausschnitt aus der anklickbaren Grafik „5 Prinzipien der Medien-erziehung“ (Thema: Medien-erziehung im Alltag)

## Praxisbeispiele: interaktive Schaubilder für den Einsatz bei Elternabenden

Zu verschiedenen medienpädagogischen Themen konzipierte die Stiftung zudem komplexere interaktive Schaubilder: Sie ermöglichen im Rahmen von Elternabenden einen einfachen Zugang zu Themen wie Privatsphäre und Selbstschutz, Sicherheitseinstellungen an digitalen Geräten, Geschäftsmodelle in digitalen Spielen sowie Inszenierungsstrategien und Geschäftsmodelle von Influencern. Einzelne in den Schaubildern versteckte Aspekte eines Themas können angeklickt werden und es erscheinen kurze Informationen oder Erklärungen. Im Gespräch können die Aspekte mit den Eltern diskutiert und Anregungen für den eigenen Erziehungsalltag erarbeitet werden.

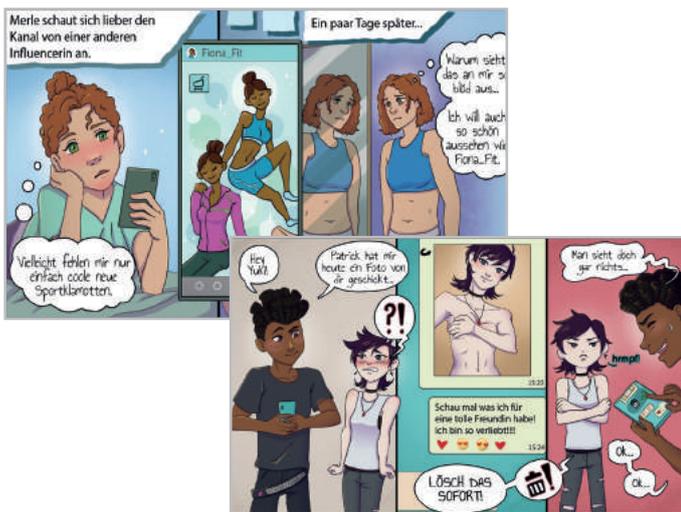


Ausschnitte aus den interaktiven Schaubildern „Was verrät mein Post über mich?“ (Thema: Privatsphäre und Selbstschutz) und „Wie mache ich digitale Geräte (kinder-)sicher?“ (Thema: Präventiver Jugendschutz)



## Praxisbeispiele: Comics für den Einsatz bei Elternabenden

Darüber hinaus erweiterte die Stiftung die Auswahl an Comics, die bei Elternabenden als Gesprächseinstieg eingesetzt werden können und die Themen Informationskompetenz, Sexting und problematische Körper- bzw. Vorbilder aufgreifen. Die Comics bieten die Möglichkeit, sich auf humorvolle Weise mit Herausforderungen und Problemstellungen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen.



Ausschnitte aus den Comics „Merle will so sein wie ...“ (Thema: Problematische Körperbilder) und „Mein Foto war nur für dich bestimmt!“ (Thema: Sexualisierte Kommunikation)

## Unterstützende Materialien zur Vorbereitung und Durchführung von medienpädagogischen Elternabenden

Für den Einsatz aller Praxisbeispiele bekommen Lehrkräfte eine Anleitung an die Hand. Die unterstützenden Leitfäden für die Comics enthalten einen Vorschlag für einen möglichen Ablauf zum Einsatz sowie Impulsfragen. Die Leitfäden für die anklickbaren Grafiken und interaktiven Schaubilder sind wesentlich umfassender gestaltet und beinhalten neben technischen Hinweisen zum Baustein einen möglichen Ablauf, Hintergrundinformationen sowie mögliche Antworten zu den Fragestellungen.

Die Stiftung erarbeitete zudem für den neuen Themenbereich „Sexualisierte Inhalte“, wie bereits für die anderen Themenbereiche, einen eigenen Leitfaden. Darin enthaltene Einstiegs- und Diskussionsfragen zu jedem Unterthema sowie eine Übersicht aller verfügbaren digitalen Bausteine und Praxisbeispiele erleichtern den Lehrkräften die Vorbereitung und Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends.

## Zusätzliche Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern

Begleitend organisierte die Stiftung im Rahmen des Pilotversuchs zusätzlich kostenlose Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks für die Eltern der teilnehmenden Pilotklassen. Insgesamt wurden rund 30 Elternabende für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen zu den sechs Themen „Medien in der Familie“, „Cybermobbing“, „Digitale Spiele“, „Fake News“, „Internet“ und „Social Media“ online von den Expertinnen und Experten des Netzwerks durchgeführt. Der Elternabend in Leichter Sprache zum Thema „Social Media“ und das Grundmodul „Medien in der Familie“ wurden dabei mehrfach angeboten. Die Eltern konnten so je nach Interesse und zeitlicher Kapazität auch spontan und an mehreren Infoveranstaltungen teilnehmen.

Die Entwicklung der Materialien für das Projekt Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie die im Rahmen des Pilotversuchs angebotenen Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.



## 6. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Initiativen

Um das Angebot an Maßnahmen zur Förderung von Medienkompetenz zu unterstützen, ist die gemeinnützige Stiftung in entsprechenden Arbeitsgruppen und Initiativen vertreten. Mit diesem Engagement leistet sie einen Beitrag zur Vermittlung von Wissen über medienpädagogische Themen, wirkt beratend auf die inhaltliche Gestaltung der Angebote und beteiligt sich aktiv am Austausch- und Vernetzungsprozess.

### Lenkungsgruppe Medienkompetenz

Am 24. Mai 2023 fand die 22. Sitzung der Lenkungsgruppe Medienkompetenz in der Bayerischen Staatskanzlei statt. Die Mitglieder stellten die verschiedenen Medienkompetenz-Projekte der Bayerischen Staatsregierung und den jeweils aktuellen Stand vor. Die Stiftung berichtete über den Medienführerschein Bayern und das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern. Außerdem gab die Stiftung Einblick in das Projekt Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern. Zur Sitzung waren Vertreterinnen und Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales, des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP), der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern geladen.

Die Lenkungsgruppe Medienkompetenz wurde 2009 gemäß Ministerratsbeschluss durch die Bayerische Staatskanzlei eingerichtet. Ihr Auftrag ist der gegenseitige Austausch im Hinblick auf die laufenden staatlichen beziehungsweise staatlich finanzierten Projekte im Medienkompetenzbereich.

### Mitarbeit in weiteren Arbeitsgruppen und Initiativen

- Stiftung Wertebündnis Bayern



- Werteinitiative „Werte machen Schule“



- Netzwerk Medienethik





## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit für den Medienführerschein Bayern (siehe 2.8), das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern (siehe 3.5) und den Elternratgeber FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. (siehe 4.5) führte die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern im Berichtszeitraum weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durch, um über ihre Angebote und Aktivitäten zu informieren.

### 7.1 Pressearbeit

Die gemeinnützige Stiftung gab im Jahr 2023 insgesamt fünf Pressemitteilungen heraus. Sie informierte darin über

- die Veröffentlichung neuer Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Umgang mit der medialen Darstellung von Krisen (siehe 2.8),
- Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern anlässlich des Safer Internet Days (siehe 3.5),
- Unterstützung von Schulen bei der Planung ihrer Medienkompetenz-Woche durch den Medienführerschein Bayern (siehe 2.5),
- die Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts 2022,
- den Ausbau des Materialangebots der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern für die medienpädagogische Elternarbeit im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ (siehe 5.).

Zum Elternratgeber FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. wurden 2023 insgesamt elf Pressemitteilungen herausgegeben. Themen waren unter anderem

- Castingshows und Reality-TV-Formate (siehe 4.2),
- Online-Specials zu Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten (siehe 4.2),
- der Internationale Tag gegen Rassismus und wie Kinder für problematische Darstellungen sensibilisiert werden können (siehe 4.2),

- das FLIMMO-Special zum Schulstart mit Tipps zur Mediennutzung (siehe 4.3),
- der Krieg im Nahen Osten und wie Kinder altersgerecht darüber informiert werden können (siehe 4.2).

Die Stiftung beantwortete zahlreiche Presseanfragen.

### 7.2 Veranstaltungen und Vorträge

Die Stiftung beteiligte sich 2023 an folgenden Veranstaltungen beziehungsweise war mit folgenden Vorträgen – in Präsenz oder online – vertreten:

#### 16. Januar 2023

Lehrstuhl für Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Department für Anglistik und Amerikanistik der LMU München: Vortrag zu den Projekten der Stiftung für Lehramt-Studierende und weitere Interessierte

#### 19. Januar 2023

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen: Online-Vortrag zum Angebot des Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich

#### 23. März 2023

Chiemgauer Medienwochen: Online-Vortrag zum Medienführerschein Bayern

#### 18. April 2023

„Gefährliche Verschwörungs-Geschichten – Beiträge zu Medienthemen in Leichter Sprache“, Fachtagung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM): Informationsstand der Stiftung

#### 26. April 2023

„Fit, gesund und aufgeklärt dank Social Media? Der Einfluss digitaler Medien auf junge Nutzerinnen und Nutzer“, 8. Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM):



Informationsstand der Stiftung und des FLIMMO sowie Experteninterview mit leitendem Redakteur zum Thema „Bilder vom Krieg – Wie FLIMMO Eltern und Kinder unterstützt“

#### **22. Juni 2023**

Informationsveranstaltung für Schulleitungen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: Online-Vortrag zum digitalen Angebot für Eltern und Lehrkräfte der Stiftung

#### **28. September 2023**

Digitaler Familientalk der Medienanstalt Hessen: Vorstellung FLIMMO durch leitenden Redakteur

#### **5. Oktober 2023**

Stadtratshearing der Landeshauptstadt München: Informationsstand der Stiftung

#### **6. Oktober 2023**

Münchner Elternabend Medien: Vorstellung des Medienführerscheins Bayern, des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern und des Online-Angebots von FLIMMO sowie der medienpädagogischen Informationsmaterialien am Informationsstand der Stiftung

#### **28. November 2023**

„Medienkompetenz für Eltern – Bedarf, Angebot und Potenziale“, IZI-Jahrestagung: Vorstellung FLIMMO durch eine Mitarbeiterin des JFF

#### **29. November 2023**

Fortbildungstag für Grund- und Mittelschule zur Thematik „Medienerziehung – Mach Dein Handy nicht zur Waffe“

der Schulämter Dillingen und Donau-Ries: zwei Workshops des Medienführerscheins Bayern zum Thema „Informationen in Krisenzeiten“

#### **30. November 2023**

„Youngsters zwischen Prompting und Faktencheck. Der Umgang mit Informationen in Zeiten von Algorithmen und KI“, 28. Fachtagung des Forums Medienpädagogik: Informationsstände des Medienführerscheins Bayern, des Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern und FLIMMO

#### **6. Dezember 2023**

Arbeitskreis „Lernen mit mobilen Endgeräten“ (Grundschule) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: Online-Vorstellung der digitalen Materialpakete für Eltern und Lehrkräfte der Stiftung im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“



## 8. Perspektive 2024

Die gemeinnützige Stiftung plant für das Jahr 2024 die Weiterführung und den Ausbau ihrer Aktivitäten und Beteiligungen. Die Stiftung wird sich nach wie vor in Initiativen und Kooperationen engagieren.

### Medienführerschein Bayern

Die Stiftung wird 2024 weiterhin die Initiative Medienführerschein Bayern koordinieren und für die Website die redaktionelle und technische Betreuung übernehmen. Sie wird im Rahmen der Grundbetreuung für alle Zielgruppen als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Sofern möglich, wird die Stiftung die Materialien und Unterrichtseinheiten des Medienführerscheins Bayern bei verschiedenen Veranstaltungen und Fortbildungen vorstellen. Die Stiftung wird die Transformation zur vornehmlich digitalen Nutzung der Materialien des Medienführerscheins Bayern weiter forcieren. So sollen Lehrkräfte beziehungsweise pädagogisch Tätige das Angebot vermehrt digital nutzen. Die Produktion und der Versand ausgewählter Materialien sollen weiterhin durch externe Dienstleister erfolgen.

Schulen sollen 2024 durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen auf die Möglichkeit, eine eigene „Medienkompetenz-Woche“ durchzuführen, hingewiesen werden. Auch die Ende 2023 fertiggestellten Materialien für Erstwählerinnen und Erstwähler sollen 2024 weiter bekannt gemacht werden. Bei Bedarf wird die Stiftung weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durchführen, um z. B. auch gezielt Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit des Online-Angebots des Medienführerscheins Bayern durchzuführen.

Die Stiftung wird 2024 ihre im Sommer 2023 begonnene Arbeit fortsetzen und die bestehenden Unterrichtsmaterialien für die 8. und 9. Jahrgangsstufe umfangreich überarbeiten, aktualisieren und auf die 10. Jahrgangsstufe ausbauen. Das bestehende Layout inkl. Grafik-Set soll angepasst werden, um so den Ausbau auf die

10. Jahrgangsstufe auch in der Gestaltungssprache zu berücksichtigen. Für 2024 ist die fachliche Begutachtung der Materialien durch Lehrkräfte von bayerischen Gymnasien, Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen geplant. Auf Basis der Rückmeldungen aus der Praxis wird die Stiftung die Unterrichtseinheiten überarbeiten. Die Veröffentlichung der Materialien soll Mitte 2025 erfolgen. Die Materialien sollen als rein digitales Angebot auf der Website des Medienführerscheins Bayern bereitgestellt werden.

Die Entwicklung der neuen Materialien für Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS) wird 2024 fortgesetzt. Es werden die drei neuen Unterrichtsmodule im Rahmen einer fachlichen Begutachtung von Lehrkräften erprobt und auf Basis der Ergebnisse bei Bedarf angepasst und bis Ende 2024 fertiggestellt. Die Prüfung des Lehrplanbezugs soll in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) erfolgen. Die bayernweite Veröffentlichung soll möglichst öffentlichkeitswirksam im letzten Quartal 2024 erfolgen. Die Materialien sollen als rein digitales Angebot zur Verfügung stehen. Je nach Bedarf der Zielgruppe wird ggf. begleitendes Print-Material, z. B. eine Broschüre, zur Verfügung gestellt werden.

2024 beginnt die Stiftung mit der Entwicklung neuer Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Themenbereich „Sexualität und Medien“. Es werden Materialien für die Grundschule (3./4. Jahrgangsstufe) und für weiterführende Schulen (5./6./7. Jahrgangsstufe und 8./9./10. Jahrgangsstufe) entstehen. Die Schwerpunktlegung der Module und der Zuschnitt auf die jeweilige Altersstufe erfolgt auch in Hinblick auf die entsprechenden Lehrpläne und den Bedarf der Lehrkräfte. Um die Materialien passgenau für die Praxis zu erarbeiten, sollen Fachgespräche mit ausgewählten Lehrkräften stattfinden. Der Bezug der Materialien zu den bayerischen Lehrplänen wird durch das Staatsins-



titut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) geprüft. Die Entwicklung der Module soll 2025 fortgesetzt werden. Die Veröffentlichung ist für Ende 2025 geplant.

Die Entwicklung von drei weiteren Medienführerschein Werkstätten auf der Online-Lernplattform mebis wird 2024 fortgesetzt. Die im Vorjahr konzipierten Kurse werden von der Stiftung redaktionell überarbeitet, gelayoutet und in die Online-Lernplattform mebis implementiert. Auch die im Vorjahr begonnene Entwicklung von je einem neuen digitalen Element für jede Werkstatt wird 2024 fortgeführt. Die fertigen Kurse werden im Rahmen einer fachlichen Begutachtung von Lehrkräften an bayerischen Schulen erprobt. Das Feedback der Lehrkräfte wird anschließend ausgewertet und die Kurse anhand des Feedbacks aus der Praxis überarbeitet. Eine Veröffentlichung der drei Medienführerschein Werkstätten als teachSHARE-Kurse ist für Ende 2024 geplant.

Der Medienführerschein Bayern wird im Jahr 2024 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert. Die Medienführerschein Werkstätten für die Online-Lernplattform mebis werden durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

#### **Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern**

Auch im Jahr 2024 wird die Stiftung die Koordinations- und Organisationsarbeit zur Vermittlung der Referentinnen und Referenten sowie der Unterstützung von Bildungseinrichtungen bei der Planung von medienpädagogischen Elternabenden in gewohnter Weise fortführen. Für das Jahr 2024 steht ein Kontingent von insgesamt 200 Veranstaltungen zur Verfügung, die kostenfrei im Online- und Präsenzformat angeboten werden. Anlässlich des Safer Internet Days 2024 plant die Stiftung wie in den Vorjahren gemeinsam mit der BLM eine Aktionswoche mit Elternabenden des Referentennetzwerks in ganz Bayern. Für alle Referentinnen und Referenten wird eine eintägige Fachtagung angeboten.

Anfang 2024 wird die Aktualisierung der bestehenden Module für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen hinsichtlich der neuen Daten der JIM-Studie 2023 erfolgen. Der Ende 2023 erstellte und redaktionell überarbeitete Fachartikel zum Thema Cyber-Sicherheit wird den Referentinnen und Referenten anlässlich des Safer Internet Days 2024 als Hintergrundinformation zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Fachartikel sowie die Ergänzung der Materialien für Elternabende um ein neues Thema ist geplant. Auch das Informations- und Serviceangebot für die Referentinnen und Referenten wird weiterhin bereitgestellt. Mit dem internen Infoletter soll regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und netzwerkinterne Neuigkeiten informiert werden. 2024 werden zudem im Rahmen des anstehenden CMS-Relaunches der Stiftungswebsite notwendige technische Anpassungen für den Projektauftritt des Referentennetzwerks anstehen.

Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern wird im Jahr 2024 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

#### **Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern**

2024 wird die Entwicklung von medienpädagogischen Informationsmaterialien im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ durch die Stiftung fortgesetzt. Um das Materialangebot einer heterogenen und kulturell vielfältigen Elternschaft zugänglich zu machen, wird 2024 damit begonnen, ausgewählte Inhalte der bestehenden Materialien für Eltern in andere Sprachen zu übersetzen. Darüber hinaus ist geplant, die digitalen Materialpakete für Eltern und Lehrkräfte inhaltlich um neue relevante Themenaspekte zu ergänzen und auch das Angebot an digitalen Bausteinen für Lehrkräfte und für Eltern weiter auszubauen. Auch sollen 2024 wieder zusätzlich Infoveranstaltungen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern für die Eltern der teilnehmenden Pilotschulen angeboten werden.



Die Entwicklung der Materialien für das Projekt Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie die im Rahmen des Pilotversuchs angebotenen Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

#### **FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube**

Um die Bekanntheit des Projekts weiter zu steigern, wird im Jahr 2024 ein integriertes Kommunikationskonzept erarbeitet. Als weiteren Schwerpunkt wird FLIMMO die Zielgruppe der Eltern von Medienanfängern stärker in den Blick nehmen, da gerade beim Medieneinstieg der Beratungsbedarf von Eltern besonders hoch ist. Zudem ist die Entwicklung einer FLIMMO-App in Planung, die sich auf die Auswahl- und Filterfunktion für kinderrelevante Bewegtbild-Inhalte konzentrieren und eine auf den individuellen Bedarf zugeschnittene Auswahl ermöglichen soll. Darüber hinaus will FLIMMO künftig neben YouTube auch Kanäle auf TikTok und Instagram in den Besprechungen berücksichtigen.



## 9. Stiftungsorganisation

Die Satzung der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern wurde am 6. Dezember 2023 neu gefasst und am 21. Dezember 2023 durch die Stiftungsaufsicht genehmigt. Die wesentliche Änderung betrifft den Namen der Stiftung: Neu heißt sie nun BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern. Daneben gab es noch einige redaktionelle Änderungen. Die neue Satzung ist auf der Website der Stiftung veröffentlicht.

### 9.1 Gremien

Organe der gemeinnützigen Stiftung sind der Stiftungsrat, der Stiftungsvorstand und das Stiftungskuratorium. Alle Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

#### Stiftungsrat

Der ehrenamtliche Stiftungsrat tagte im Berichtszeitraum in zwei Sitzungen am 26. Juni 2023 und am 20. November 2023, um über grundsätzliche Angelegenheiten der Stiftung zu beraten und den Stiftungsvorstand bei seiner Tätigkeit zu unterstützen. In beiden Sitzungen wurde über die Verwendung der Mittel beraten. In der Sitzung am 26. Juni 2023 wurde der Wirtschaftsprüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2022 genehmigt und die Entlastung des Stiftungsvorstands sowie die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 beschlossen. In der Sitzung am 20. November 2023 wurde der Haushaltsvoranschlag 2024 beschlossen.

#### Stiftungsvorstand

Im Jahr 2023 fanden insgesamt sechs Sitzungen des ehrenamtlichen Stiftungsvorstands statt: am 1. März 2023, am 19. April 2023, am 15. Juni 2023, am 9. August 2023, am 27. September 2023 und am 13. Dezember 2023. Behandelt wurden unter anderem Fragestellungen bezüglich der Verwendung der Stiftungsmittel und der inhaltlichen

Stiftungsarbeit. Der Stiftungsvorstand bereitete die Sitzungen des Stiftungsrats und des Stiftungskuratoriums vor und beriet über Personalfragen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Der Stiftungsvorstand wurde vom Stiftungsrat in dessen Sitzung vom 26. Juni 2023 seit dem 3. September 2023 für die Dauer von 2 Jahren neu berufen. Heinz Heim bleibt weiterhin Vorstandsvorsitzender. Verena Weigand ist auch zukünftig die stellvertretende Vorstandsvorsitzende.

#### Stiftungskuratorium

Das ehrenamtliche Stiftungskuratorium tagte am 9. November 2023. Die Kuratoriumsmitglieder wurden in der Sitzung über den aktuellen Stand der Projekte und Aktivitäten der Stiftung informiert. Die Mitglieder berieten über Perspektiven medienpädagogischer Aktivitäten in Bayern und diskutierten neue Herausforderungen der Medienpädagogik.

Am 15. November 2023 endete die Amtsperiode der acht Medienratsmitglieder im Stiftungskuratorium. Als neue Mitglieder wurden auf Vorschlag des Medienrats gemäß § 13 Abs. 2 Satz 2 der Satzung für die Dauer von drei Jahren ab dem 16. November 2023 benannt: Michael Busch (Bayerischer Journalistenverband), Maximilian Deisenhofer (Bayerischer Landtag, BÜNDNIS 90/Die Grünen), Katharina Geiger (Evangelische kirchliche Frauenorganisationen), Ulla Kriebel (Katholische kirchliche Frauenorganisationen), Toni Lenhart (Elternvereinigungen), Ilona Schuhmacher (Bayerischer Jugendring), Michael Schwägerl (Lehrerverbände) und Arwed Vogel (Schriftstellerorganisationen). Die Amtszeit des Kuratoriumsvorsitzenden, Thomas Kreuzer, Staatsminister a. D., endete zum 18. Dezember 2023.

## Stiftungskuratorium (Stand: November 2023)

### Thomas Kreuzer (Vorsitzender)

Staatsminister a.D.

### Isabella Gold (stv. Vorsitzende), MRin

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

### Michael Busch

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Journalistenverband

### Maximilian Deisenhofer

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Landtag BÜNDNIS 90/Die Grünen

### Katharina Geiger

Stv. Vorsitzende des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Evangelische kirchliche Frauenorganisationen

### Simona Hanselmann-Rudolph

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

### Dr. h. c. Charlotte Knobloch

Israelitische Kultusgemeinden

### Ulla Kriebel

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Katholische kirchliche Frauenorganisationen

### Toni Lenhart

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Elternvereinigungen

### Dr. Thomas Maier-Reichenberger, MDg

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

### Dr. Martin Ostermann

Erzbischöfliches Ordinariat München

### Ilona Schuhmacher

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Jugendring

### Michael Schwägerl

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Lehrerverbände

### Arwed Vogel

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Schriftstellerorganisationen

Benennt die Mitglieder

Berät

Berät  
Unterstützt  
Überwacht

Beruft die Mitglieder

Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)

Verena Weigand (stv. Vorsitzende)

### Stiftungsrat

#### Dr. Thorsten Schmiede (Vorsitzender)

Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

#### Walter Keilbart (stv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

#### Roland Richter

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

- Entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten
- Beschließt u. a. über die Verwendung der Stiftungsmittel
- Besteht aus mindestens drei bis maximal zehn Mitgliedern
- Die Amtszeit beträgt drei Jahre

Benennt die Mitglieder

Berät

Berät  
Unterstützt  
Überwacht

Beruft die Mitglieder

Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)

Verena Weigand (stv. Vorsitzende)

- Geschäftsführendes Vertretungsorgan
- Achtet auf die Erfüllung des Stiftungszwecks
- Leitet und koordiniert das Stiftungspersonal
- Stellt Haushalts- und Projektpläne auf
- Steht im Austausch mit den Fördergebern
- Verantwortet und kontrolliert die Umsetzung der Stiftungsprojekte
- Sorgt für Außenaustritt und Öffentlichkeitsarbeit
- Schlägt die Verwendung der Stiftungsmittel vor
- Verwaltet das Stiftungsvermögen
- Besteht aus zwei Mitgliedern
- Die Amtszeit beträgt fünf Jahre

- Berät in fachlichen Fragen und Grundsatzfragen im Zusammenhang mit dem Stiftungszweck
- Befasst sich mit der Förderung und Unterstützung eines Austausches in medienpädagogischen Fragen zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Erziehung und den Kirchen und der damit verbundenen gesellschaftspolitischen Debatte
- Schafft ein Forum zur Vertiefung des Austausches zwischen medienpädagogisch engagierten Institutionen
- Befasst sich mit einer kritischen Medienbeobachtung im Hinblick auf Ethik, Wertefragen, Nutzungsverhalten und Verantwortlichkeit von Medienschaffenden
- Setzt sich zusammen aus acht Mitgliedern des Medienrats der BLM, fünf Vertretern weiterer Institutionen und bis zu zwei Einzelpersonen
- Die Amtszeit beträgt drei Jahre



## 9.2 Stiftungspersonal

Seit 15. September 2023 ist eine Geschäftsführerin in Teilzeitanstellung für die Stiftung tätig. Sie wurde auf Vorschlag des Stiftungsvorstands vom Stiftungsrat in dessen Sitzung vom 26. Juni 2023 gemäß § 8 Abs. 5 der Satzung bestellt.

Eine Stiftungsassistentin und drei Stiftungsreferentinnen unterstützten in Teilzeitbeschäftigung die beiden ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Zwei Projektleitungen in Festanstellung betreuten die Weiterführung und den Ausbau der Projekte Medienführerschein Bayern und Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern und wurden dabei jeweils von einer Projektassistentin in befristeter Teilzeitanstellung unterstützt.

Die Aktualisierung und den Ausbau des Medienführerscheins Bayern betreuten insgesamt vier Projektreferentinnen in befristeter Vollzeitstellung. Neben dem Ausbau digitaler Angebote sowie dem Relaunch der Website gehörten die Aktualisierung der Materialien des Medienführerscheins kompakt für die 6. und 7. und der Ausbau auf die 5. Jahrgangsstufe sowie die Aktualisierung der Materialien für die 8. und 9. mit Ergänzung der 10. Jahrgangsstufe, der Ausbau des Medienführerscheins Bayern für Fachakademien für Sozialpädagogik und die Entwicklung von Materialien zum Thema „Informationen im Vorfeld von Wahlen“ zu ihren Tätigkeitsbereichen. Das Projekt Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern wurde 2023 von zwei Projektreferentinnen in befristeter Teilzeit betreut. Das Projekt Medienführerschein Werkstatt auf mebis wurde 2023 von einer Projektreferentin in befristeter Vollzeit betreut. Das Projekt Onlinekurs zum Thema Medienkompetenz im Hortbereich wurde 2023 von einer Projektreferentin in befristeter Vollzeit und einer Projektreferentin in befristeter Teilzeit betreut. Das Projekt FLIMMO innerhalb der Stiftung betreuten ein Projektleiter in Vollzeit und zwei Projektreferentinnen in Teilzeit.

Der Vorstand begrüßt es sehr, dass sich eine Stiftungsmitarbeiterin ehrenamtlich für das Technische Hilfswerk (THW) engagiert. Sie wurde 2023 für eine Lehrgangsvoranstaltung freigestellt.

## 9.3 Finanzen

### Stiftungsvermögen

Gründungsstifter der Stiftung ist die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM). Im September 2008 stellte sie der Stiftung ein Grundstockvermögen in Höhe von 3 Millionen Euro zur Verfügung. Seit der Gründung erhöhte sich das Stiftungskapital durch die Zuführung von Zinserträgen in Höhe von 50.000 Euro und einer Zustiftung der BLM in Höhe von 100.000 Euro auf insgesamt 3.150.000 Euro.

### Stiftungsmittel

Die auf Dauer eingerichtete Existenz der Stiftung verbietet es grundsätzlich, dass die satzungsgemäße Mittelaufwendung unter Zugriff auf das Stiftungsvermögen erfolgt. Hierfür werden daher ausschließlich die laufenden Erträge sowie Projektfördermittel eingesetzt. Neben den Zinserträgen standen der Stiftung im Jahr 2023 Zuwendungen der BLM, der Bayerischen Staatskanzlei, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für ihre satzungsgemäße Zweckerfüllung zur Verfügung. Im Jahr 2023 gingen keine Spenden ein.

### Befreiung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer

Seit Anbeginn ist die Stiftung als steuer- und spendenbegünstigt anerkannt, aktuell mit dem Freistellungsbescheid vom 25. Juli 2022. Damit ist die Stiftung bis zum 31. Dezember 2026 vom Kapitalertragssteuerabzug befreit.



### **Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung**

In seiner Sitzung am 26. Juni 2023 beschloss der Stiftungsrat den Bericht über die Jahres- und Vermögensrechnung für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung. Aufgrund der Mitteilung der Stiftungsaufsicht mit Schreiben vom 5. August 2020 musste keine Vorlage der Berichte über die Prüfung der Jahresrechnungen für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgen, da der vorgelegte Bericht für 2019 laut Wirtschaftsprüfung zu keinen Einwänden geführt hatte. In der Sitzung am 26. Juni 2023 genehmigte der Stiftungsrat gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Stiftungssatzung die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023.

## **9.4 Mitgliedschaft**

Im Berichtszeitraum war die Stiftung Mitglied beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Dieser vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung und setzt sich dafür ein, dass Stiftungen ihre Aufgaben und Anliegen wirksam wahrnehmen und verwirklichen können. Die Mitgliedschaft bietet der Stiftung neben einer Interessensvertretung nach außen und einem breiten Informationsangebot über die Stiftungsarbeit im Allgemeinen auch ein individuelles Beratungsangebot.

## **9.5 Datenschutz**

Seit 1. Januar 2019 ist Daniela Schmieder, Datenschutzbeauftragte der BLM, gemäß Art. 37 DSGVO und § 38 BDSG als betriebliche Datenschutzbeauftragte der Stiftung bestellt. Am 25. Mai 2023 nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung an der Schulung zum Thema Datenschutz teil.



## Anlage: Pressemitteilungen

### BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern

#### 1. PM 1 | 07.02.2023

Wenn Nachrichten Angst machen: Neue Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Umgang mit der medialen Darstellung von Krisen

#### 2. PM 2 | 09.02.2023

Always on? Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern beteiligt sich rund um den Safer Internet Day 2023 mit 40 Elternabenden

#### 3. PM 3 | 23.03.2023

Medien hautnah erleben: Medienführerschein Bayern unterstützt Schulen bei der Planung ihrer Medienkompetenz-Woche

#### 4. PM 4 | 13.07.2023

Meilensteine der Medienkompetenzvermittlung in Bayern erreicht. Stiftung Medienpädagogik Bayern veröffentlicht Tätigkeitsbericht 2022

#### 5. PM 5 | 04.12.2023

Stiftung baut Materialangebot für Eltern und Lehrkräfte im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ aus

### FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube

#### 1. PM 1 | 19.01.2023

DSDS und Dschungelcamp wieder gestartet. Was Eltern über Reality- und Castingformate wissen sollten

#### 2. PM 2 | 07.02.2023

FLIMMO-Special zum Safer Internet Day: Tipps für eine digitale Balance im Familienalltag

#### 3. PM 3 | 16.02.2023

GNTM und Bachelor starten wieder. Was an diesen Casting-Shows für Kinder problematisch sein kann

#### 4. PM 4 | 20.03.2023

Tag gegen Rassismus. Kinder für problematische Darstellungen sensibilisieren

#### 5. PM 5 | 03.04.2023

Die Highlights an Ostern für Kinder und die ganze Familie. TV, Streaming, YouTube: FLIMMO hilft beim Finden

#### 6. PM 6 | 22.05.2023

TV, Streaming, YouTube: Die Highlights an Pfingsten. FLIMMO-Tipps für Kinder und die ganze Familie

#### 7. PM 7 | 18.07.2023

FLIMMO-Tipps für die Sommerferien. Sommerkino daheim, Challenges ganz ohne Medien und vieles mehr

#### 8. PM 8 | 18.09.2023

FLIMMO-Special zum Schulstart. Medientipps für Eltern von Erstklässler\*innen

#### 9. PM 9 | 11.10.2023

Krieg im Nahen Osten. Kinder altersgerecht informieren und mit den Bildern nicht alleine lassen



**10. PM 10 | 24.10.2023**

Gruselspaß an Halloween. FLIMMO-Tipps für kindgerechte Filme, Serien und YouTube-Videos

**11. PM 11 | 18.12.2023**

FLIMMO-Tipps zu Weihnachten. TV, Streaming, YouTube: Die Highlights für Kinder und die ganze Familie

Die Pressemitteilungen sind abrufbar unter [www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de](http://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de) unter der Rubrik „Presse“ beziehungsweise unter [www.flimmo.de](http://www.flimmo.de) im Bereich „Über FLIMMO“ unter der Rubrik „Presse“.



## Bildnachweise

Titelseite:	Grafik: Mascha Greune, Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 3:	Gaby Hartmann, Judith Häusler   © CSU-Fraktion
S. 6:	Erdt ArtWorks GmbH & Co. KG
S. 7 (beide) / S. 8:	nach morgen – Wigger, Gorski GbR
S. 9 (links):	Stefan Heigl/Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 9 (rechts):	KIDS interactive GmbH
S. 11 (links oben):	how2 AG
S. 11 (links unten):	nach morgen – Wigger, Gorski GbR
S. 11 (rechts oben):	nach morgen – Wigger, Gorski GbR
S. 11 (rechts unten):	Programmierung: nach morgen – Wigger, Gorski GbR, Videoproduktion: Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 12 (links oben):	KIDS interactive GmbH
S. 12 (links unten):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 13 (beide):	Grafik: Peter Weber Grafikdesign, Layout: Werbhaus, Georg Lange
S. 14 (links):	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 14 (rechts oben):	Grafik: Kids interactive GmbH, elfgen pick GmbH & Co. KG, Peter Weber Grafik- design, Layout: Helliwood media & education
S. 14 (rechts unten):	Kids interactive GmbH
S. 16 (links oben beide):	Kids Interactive GmbH
S. 16 (links unten):	elfgen pick GmbH & Co. KG
S. 16 (rechts):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 17:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 18 (beide):	Grafik: Mascha Greune, Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 19 / S. 20:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 21:	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 22:	Grafiken: Helliwood media & education, Peter Weber Grafikdesign, KIDS interactive, Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 23 / S. 24:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 25 / S. 26:	Helliwood media & education
S. 27:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 28:	how2 AG – Agentur für Video
S. 29 / S. 30:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 33 – 36:	Programmbberatung für Eltern e. V.
S. 37:	Peter Weber Grafikdesign
S. 38 (links):	Layout: Werbhaus, Georg Lange; Übersetzung: AnWert e. V., Karin Schütt; Grafiken: Peter Weber Grafikdesign
S. 38 (rechts) / S. 39 (links):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 39 (rechts oben):	KIDS interactive GmbH
S. 39 (rechts unten):	nach morgen - Wigger, Gorski GbR
S. 40:	Fish Blowing Bubbles GmbH
S. 48:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern

BLM Stiftung   
**Medienpädagogik**  
 Bayern

**BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern**

c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)  
Heinrich-Lübke-Str. 27  
81737 München

Telefon (089) 63 808 - 294

Telefax (089) 63 808 - 290

[info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de](mailto:info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de)

[www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de](http://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de)

Spendenkonto:

Münchner Bank

IBAN DE19701900000000777749

BIC GENODEF1M01

April 2024